

WIR GRATULIEREN



Zum 50. Geburtstag

- 14.01. Kutrowatz Slavica, Bahnstr. 26
 15.01. Rauhofer Martina, Arbeiterg. 40
 16.01. Fürsatz Johann, Mühlweg 24/2/1
 02.02. Mayer Josef, Feldgasse 6
 05.02. Schöll Erika, Nikelbergg.10
 10.02. Bauer Wilhelm, Bachgasse 31
 12.02. Bogosavljevic Miladin, Kircheng. 1
 18.02. Rauhofer Johanna, Kircheng. 17
 29.02. Ressler Susanne, Bachzeile 20
 16.03. Gerdenitsch Josefina, Hauptstraße 131
 28.03. Gerdenitsch Gertrude, Bergg. 5

Zum 55. Geburtstag

- 07.01. Teffer Karl, Waldstraße 89
 11.01. Luf Hubert, Hauptstraße 44
 17.01. Knoll Theresia, Kurzgasse 2
 22.01. Eckhardt Maria, Bahnstraße 17
 24.01. Trinkl Josef, Sebastianstraße 27
 27.01. Weiss Josef, Hauptstraße 10
 30.01. Wieland Franz, Rosengasse 5
 31.01. Fürsatz Johann, Höhenstr. 26a
 13.02. Meissl Ilse, Hauptstraße 60
 22.02. Moritz Anna, Graben 8

Zum 60. Geburtstag

- 30.01. Mayer Helga, Etlberggasse 12

- 07.02. Trimmel Helga, Sportplatzg. 13
 11.02. Saly Josefa, Berggasse 19
 11.02. Sinowatz Anton, Hauptstr. 110
 08.03. Kutrowatz Stefan, Höhenstr. 1a
 22.03. Holzmann Maria, Kudlichg. 22

Zum 65. Geburtstag

- 09.01. Tschürtz Marietta, Arbeiterg. 20
 10.01. Tiewald Brunhilde, Haydng. 15
 14.01. Keschl Elfriede, Sportplatzg. 8
 22.01. Pusitz Gerta, Hauptstraße 115
 20.02. Kalbacher Maria, Hauptstr. 112
 20.02. Pöpperl Maria, Bahnstraße 2
 01.03. Mihalits Stefan, Haydngasse 3
 07.03. Mayer Siegmund, Hauptstr.133
 13.03. Holzmann Erna, Zinsgasse 4
 13.03. Kutrowatz Maria, Hauptstr. 43

Zum 70. Geburtstag

- 02.01. Senft Maria, Arbeitergasse 34
 20.02. Holzinger Johanna, Bachg. 25
 09.03. Kutrowatz Josefa, Berggasse 24
 14.03. Soffried Josef, Bahnstraße 24
 15.03. Holzmann Anton, Leberg. 12
 17.03. Haiden Erika, Rosengasse 2

Zum 75. Geburtstag

- 13.01. Horning Johann, Hauptstr. 40
 22.01. Mayer Anton, Hauptstraße 128
 26.01. Heutschi Maria, Waldstraße 8
 15.02. Hosenseidl Johann, Hauptstr. 2
 03.03. Riegler Lorenz, Feldgasse 2
 07.03. Karner Matthias, Hauptstraße 64

Zum 80. Geburtstag

- 03.01. Iklody-Szabo Irene, Bergg. 49

- 21.01. Werschlan Anna, Bachgasse 12
 21.02. Herowitsch Rosa, Bachzeile 14
 26.02. Schütz Josef, Berggasse 9

Zum 85. Geburtstag

- 12.01. Rauhofer Helene, Berggasse 54
 24.01. Schütz Maria, Loipersb.Str. 5a
 29.03. Mayer Agnes, Berggasse 31

Zum 90. Geburtstag

- 05.02. Hutter Hermine, Waldstraße 19
 06.02. Rauhofer Hermine, Feldg. 10
 26.03. Kietabl Maria, Zinsgasse 10

Zur Geburt

- Hosiner Ernst und Karin, Sebastianstraße 49 - **Katharina Maria**, am 07.12.
 Dipl.-Ing. Weiss Hans Peter und Petra, Waldstraße 42 - **Peter**, am 22.12.
 Schatz Manfred und Lubenik Bianca, Höhenstraße 1a - **Maria**, am 18.02.
 Gerdenitsch Rainer und Bettina, Mühlweg 36 - **Jan**, am 21.02.

Zur Vermählung

- Kutrovatz Jürgen, Meierhof 2/6 und Jarmer Petra, Meierhof 2/6 - am 18.01.

Zur Silbernen Hochzeit

- Buchinger Josef und Anneliese, Arbeitergasse 26 - am 07.01.
 Soffried Johann und Gertrude, Fünfhausgasse 1 a - am 11.02.

An alle Gemeindebewohner!

Haben Sie Ideen, oder Informationen mit denen wir unser Blatt bereichern können, dann wenden Sie sich an den Bürgermeister oder die Gemeindebediensteten. Wir werden nach Möglichkeit Ihren Beitrag in den nächsten Gemeindenachrichten veröffentlichen.

SPRECHSTUNDE des Bürgermeisters

Freitag von 9.00 - 11.00 Uhr und

Samstag von 9.00 - 10.00 Uhr
 Ansonsten jederzeit gegen Terminvereinbarung. Mobiltelefonnummer 0699/11603376.

Die Gemeindeabgaben werden auch im Haushaltsjahr 2002 nicht erhöht. !

Alfred Reismüller folgt Franz Guttman als Bürgermeister

Näheres

auf der

Seite 3

www.rohrbach-bm.at



Nachrichten der
Marktgemeinde
Rohrbach

Ausgabe März 2002 Nr.: 1/02

Budget 2002

Wir bringen eine Übersicht der wichtigsten Vorhaben der Marktgemeinde Rohrbach im Jahr 2002

Seite 5

Rohrbacher Sportler geehrt.

Große Auszeichnung für die Paradesportler Rainer Gerdenitsch und Werner Fasching in Eisenstadt.

Seite 4

Statistische Auswertung

Eine Gegenüberstellung der Geburten zu den Sterbefällen der letzten 10 Jahren zeigt einen Geburtenüberschuss.

Seite 7

FROHE OSTERN



"Wie das Wetter zu Frühlingsbeginn, ist es das ganze Jahr lang." Angesichts dieser Bauernregel werden die Kindergartenkinder Samuel Schiebl, Maja Anicic, Anna Hosiner, Jennifer Toth, Anna Winter und Spasoje Tesanovic heuer noch oft den Regenschirm benötigen.



wünschen der Ortsbevölkerung
der Bürgermeister,
die Vizebürgermeister,
die Gemeindevorstände,
die Mitglieder des Gemeinderates
und die Gemeindebediensteten

ROHRBACH TRAUERT

- Spadt Magdalena, Kalkgrund 5 am 23.12. im 81. Lebensjahr
 Michalitsch Anna, Waldstraße 17 am 29.12. im 90. Lebensjahr
 Winter Franz, Bahnstraße 22 am 05.01. im 79. Lebensjahr
 Plank Hermann, Bachgasse 17 am 07.01. im 83. Lebensjahr
 Hoch Rosa, Höhenstraße 23/1 am 12.01. im 80. Lebensjahr
 Koch Theresia, Berggasse 57 am 13.01. im 92. Lebensjahr
 Herowitsch Julius, Lebergasse 1 am 26.01. im 78. Lebensjahr
 Pusitz Michael, Kalkgrund 6 am 03.03. im 22. Lebensjahr
 Mittl Maria, Sportplatzgasse 8 am 10.03. im 95. Lebensjahr
 Diewald Maria, Waldstraße 24 am 12.03. im 78. Lebensjahr
 Kutrowatz Johann, Kirchengasse 15a am 14.03. im 89. Lebensjahr
 Gerdenitsch Matthias, Berggasse 5 am 15.03. im 51. Lebensjahr
 Schütz Johann, Hauptstraße 63 am 17.03. im 87. Lebensjahr
 Atmaca Cuma, Kalkgrund 8 am 18.03. im 44. Lebensjahr



Erscheinungsort
7222 Rohrbach

An einen Haushalt! Postentgelt bar bezahlt!

Eigentümer, Herausgeber, Fotos, Hersteller und Verleger: Marktgemeinde ROHRBACH.
7222 Rohrbach, Hauptstraße 9.

Die "Nachrichten der Marktgemeinde Rohrbach" dienen der Information der Gemeindebürger.



**Liebe Rohrbacherinnen,
liebe Rohrbacher!**

Seit knapp einem Monat bin ich nun Bürgermeister unserer Heimatgemeinde. Die erste Zeit war mit Vorstellen, Kennenlernen und Orientieren ausgefüllt. Die ersten Probleme wurden an mich herangetragen. Wünsche und Beschwerden habe ich entgegengenommen. Die ersten Entscheidungen waren zu treffen.

Das Fundament auf dem ich meine Arbeit aufbauen kann, wurde von meinem Vorgänger Franz Guttmann solide und fest gefügt übergeben. Die Mitarbeiter der Gemeinde sind leistungsbereit und motiviert. Wichtige Vorhaben sind im Fertig-

werden.

Jeder der so ein Amt annimmt, hat Vorstellungen wie er dieses ausüben wird. Er hat Vorstellungen was er verwirklichen will. Er hat Vorstellungen was er verändern will. Von diesen Vorstellungen werden sich einige zur Gänze verwirklichen lassen. Manche werden sich teilweise und einige überhaupt nicht durchführen lassen.

Ich bin mir bewusst, dass Politik die Kunst des Möglichen ist. Auch und vor allem muss ein Bürgermeister Teamspieler sein. Nur ein Zusammenspiel mit dem Gemeindevorstand, dem Gemeinderat, den Gemeindebediensteten und letztlich der gesamten Bevölkerung kann eine positive Entwicklung unseres Heimatortes gewährleisten.

Um dieses gemeinsame Ziel zu erreichen, werde ich meine ganze Kraft, Energie, Wissen und Erfahrung einbringen. Unterstützen Sie mich bitte bei meinem Vorhaben. Ich werde mich bemühen immer ein offenes Ohr für Sie zu haben.

Abschließend bedanke ich mich sehr herzlich für die vielen Glückwünsche und wünsche Ihnen allen ein schönes Osterfest.

Ihr Alfred Reismüller

“Sozialstaat Österreich” – Volksbegehren

In der Zeit vom **3. April bis einschließlich 10. April 2002** liegt das Volksbegehren “Sozialstaat Österreich” im Gemeindeamt zur Unterschrift auf. Stimmberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die vor dem 1. Jänner 2002 (spätestens am 31. Dezember 2001) das 18. Lebensjahr (Jahrgang 1983 und ältere) vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Die Eintragungslisten liegen zu folgenden Zeiten im Gemeindeamt auf:

Mittwoch, 3. April, 8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag, 4. April, 8.00 bis 20.00 Uhr
Freitag, 5. April, 8.00 bis 16.00 Uhr
Samstag, 6. April, 8.00 bis 12.00 Uhr

Sonntag, 7. April, 8.00 bis 12.00 Uhr
Montag, 8. April, 8.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 9. April, 8.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch, 10. April, 8.00 bis 16.00 Uhr

Während der Eintragungszeiten liegt auch der Text des Volksbegehrens im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf.

Stimmberechtigte, die sich während des Eintragungszeitraumes voraussichtlich nicht in ihrer Heimatgemeinde aufhalten werden, können bis spätestens Sonntag, 07. April 2002 mündlich oder schriftlich die Ausstellung einer Stimmkarte beantragen. Mit dieser Stimmkarte kann der Stimmberechtigte in jedem Eintragungsort innerhalb Österreichs von seinem Stimmrecht Gebrauch machen.



Saisonbeginn beim Tennisverein Rohrbach

Der Tennisverein Rohrbach nimmt den heurigen Spielbetrieb, sofern es das Wetter zulässt, zu Ostern wieder auf. Ab diesem Zeitpunkt steht die Tennisanlage allen Mitgliedern und alle die es werden wollen, zur Verfügung. Es werden wieder Kurse für Kinder und Jugendliche mit geprüften Tennislehrern angeboten. Auch für Erwachsene stehen Trainer zur Verfügung.

Der Tennisverein Rohrbach freut sich auf neue Mitglieder. Der Beitritt zum Verein wird finanziell maßgeblich erleichtert. Die bisher eingehobene Einschreibgebühr entfällt. Der Baukostenzuschuss für ein neues Mitglied (ab 19 Jahren) wurde mit EUR 29,00 jährlich - zahlbar 5 Jahre - festgesetzt.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen EUR 116,00 und für eine Familie EUR 145,00. Der Mitgliedsbeitrag für Kinder und Jugendliche beträgt EUR 44,00. Anmeldung für neue Mitglieder direkt am Tennisplatz bei Frau Pusitz oder einem Funktionär.

Am 1. Mai ab 14:00 Uhr wird wieder ein “Tag der offenen Tür” am Tennisplatz abgehalten. Dabei können sich Kinder und Jugendliche beim Tennisspielen mit Trainern versuchen. **Die vier Kampfmannschaften des TCR** werden auch im heurigen Spieljahr wieder am Start sein. Die “Damenmannschaft 1” spielt in der Landesliga B. Die “Damenmannschaft 2” in der 1. Klasse Mitte. Die “Herrenmannschaft 1” ist in der 2. Klasse MA zu finden, die “Herrenmannschaft 2” in der 3. Klasse MA. Wir freuen uns auch heuer auf zahlreiche Zuschauer bei den Spielen. Obm. Erwin Murowatz.

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Mattersburg vom 13.02.2002 zur Hintanhaltung von Waldbränden

§ 1 Gemäß § 41 Abs. 1 Forstgesetz 1975 i.d.g.F., BGBl. Nr. 440/1975, wird aufgrund der derzeit bestehenden Waldbrandgefahr für sämtliche im Bezirk Mattersburg gelegene Waldgebiete bis auf weiteres **verboten:**

1. jegliches Feuer zu entzünden

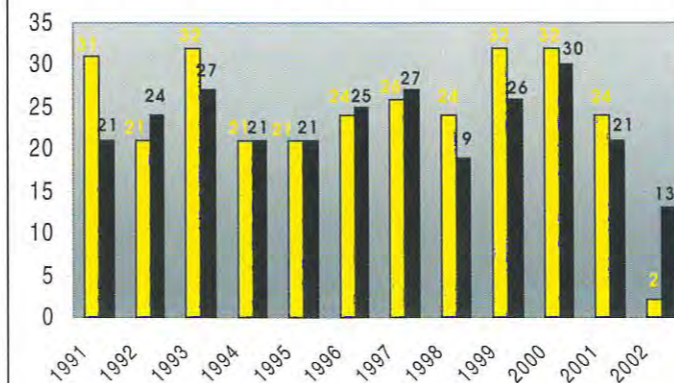
2. das Rauchen im Wald und in dessen Gefährdungsbereich

2 Wer den Verboten gemäß § 1 dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht eine Verwaltungsübertretung gem. § 174 Abs. 1 Ziffer 17 Forstgesetz 1975 und ist mit einer Geldstrafe bis EUR 7.267,28 (S 100.000,—) oder einer Ersatzfreiheitsstrafe bis zu vier Wochen zu bestrafen.

§ 3 Diese Verordnung tritt am 14.02.2002 in Kraft.

Der Bezirkshauptmann: HR. Dr. G. Engelbrecht eh..

Vergleich Geburten-Sterbefälle



Ein Geburtenüberschuss im 10 Jahresvergleich. Die Statistik im Jahr 2002 bis März nimmt leider eine taurige Entwicklung.

Ausgesteckt

Johann u. Christine **STAUDINGER**
 Gartengasse 27
 03. Mai - 11. August

Ludwig und Gertrude **MÜLLNER**
 Hauptplatz 5 a
 bis 18. April

Rudolf und Gertraude **RIEGLER**
 Waldstraße 71
 1. Mai bis 23. Mai

Veranstaltungen

- 06. April **Frühlings-Opening**
Obstbauverein
- 07. April **Hundewandertag**
Hundestaffel
- 13. April **Frühlingskonzert**
Musikverein
- 14. April **Frühlingskonzert**
Musikverein
- 21. April **Autosegnung**
Hundestaffel
- 27. April **Schnapsseminar**
Obstbauverein
- 28. April **Radwandertag**
Pfarrgemeinde
- 30. April **Maiveranstaltung**
SPÖ
- 01. Mai **Maiveranstaltung**
SPÖ
- 05. Mai **Muttertagsfeier**
SPÖ
- 09. Mai **Kräuterwanderung**
Obstbauverein
- 11. Mai **Jahrmarkt**
Marktgemeinde
- 12. Mai **Erstkommunion**
Pfarrgemeinde

Öffnungszeiten des ASZ

Freitag von 9.00 bis 16.00 Uhr
 durchgehend geöffnet
Samstag
 von 8.00 bis 12.00 Uhr

NICHT VERGESSEN!
 Die Sammelbehälter für das Speisefett stehen in der Altstoffsammelstelle für Sie zur Abholung bereit!



Sitzungendes Bauausschusses

Im Jahr 2002 werden die Sitzungstermine wie folgt bekanntgegeben:

Dienstag, 2. April
Montag, 3. Juni
Montag, 2. September
Montag, 4. November

Alle jene, welche die Errichtung eines Bauvorhabens (Neubau, Umbau, Zubau etc.) planen, sollten die vollständigen Planunterlagen vor den genannten Terminen im Gemeindeamt abgeben, damit das Bauansuchen im Bauausschuss behandelt werden kann. Daher bitte rechtzeitig mit der Planung beginnen damit keine unnötige Zeit bis zum Baubeginn verloren geht. Mit der Errichtung eines Bauvorhabens darf erst nach Genehmigung der Baubehörde begonnen werden. Haben Sie auch eine Wohnbauförderung beantragt, so ist **vor Baubeginn** auch die schriftliche Zusage der Landesregierung Abteilung Wohnbauförderung einzuholen.

Entschädigung für Kriegsgefangene

Das Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz sieht vor, dass österreichischen Staatsbürgern über Antrag eine monatliche Entschädigung zu gewähren ist, wenn sie

1. im Verlauf des zweiten Weltkrieges in Kriegsgefangenschaft gerieten, oder
2. im Verlauf des Zweiten Weltkrieges oder während der Besetzung Österreichs durch die Alliierten Mächte von einer ausländischen Macht aus politischen Gründen festgenommen wurden, oder
3. sich aufgrund politischer Verfolgung, außerhalb des Gebietes der Republik Österreich befanden und von einer ausländischen Macht festgenommen wurden.

Anträge sind im Gemeindeamt erhältlich!

Die Gemeindebauten und der Baufortschritt



Bürgermeister Alfred Reismüller, Architekt DI. Prof. Hermann Schwarz, Ing. Gerald Haider und Bauausschussobmann GV. Günter Plank bei einer Baubesprechung am 15. März 2002 auf der Gemeindebaustelle im Meierhof.

Mit dem Baufortschritt liegen wir genau im Zeitplan und wir hoffen, unser neues Gemeindezentrum Mitte September beziehen zu können. Voraussichtlicher Termin der Eröffnung des Gemeindezentrums ist der 13. September 2002.



Auch die Wohnhausanlage in der Höhenstraße wird im Herbst fertiggestellt und den 12 Wohnungswerbern übergeben.

Etwas kleinere Wohnungen werden auch im Gemeindezentrum, oberhalb der Geschäftsräumlichkeiten, errichtet. Es handelt sich dabei um Mietwohnungen, welche nicht in das Wohnungseigentum übergehen werden. Mietwohnungen sind noch frei. Interessente mögen sich umgehend im Gemeindeamt anmelden!

Die Gemeindebediensteten

Vielleicht kennen Sie den einen oder anderen Gemeindebediensteten noch nicht. Wir möchten alle ins Bild bringen.

Wir beginnen mit **Franziska Schöntag**.

Seit nunmehr 29 Jahren ist die Marktgemeinde Rohrbach mein Dienstgeber. Ich wurde als junge Kindergärtnerin sehr freundlich aufgenommen und fühle mich bis heute wohl in der Gemeinde. Im Jahre 1991 wurde ich Kindergartenleiterin und bemühe mich stets, um einen guten Dialog zwischen uns, den Kindern, deren Eltern und der Gemeinde. Die pädagogische Arbeit der Kindergärtnerinnen erscheint mir sehr wichtig. Daher werden auch allwöchentlich Beprechungen nach Dienstzeit abgehalten.



Auszeichnung für Herbert Fürsatz

Herbert Fürsatz etabliert sich mit seinen Spitzenprodukten zum **Schnapsbrenner** der Extraklasse. Er erreichte bei der Landesprämierung des Bgld. Erwerbsobstbauernverbandes in Eisenstadt seinen bisher größten Erfolg. Eine internationale Jury bewertete seine preisgekrönten Edelbrände mit

2x Gold (Trauben u. Birne)
2 x Silber (Zwetschken u. Birne)
und 1 x Bronze (Apfel).

Beim "frühlings-opening" des Obstbauvereines am 6. April 2002 im "Kinosaal" Rauhofer wird neben den Produkten, wie Wein, Most, Saft, Likör, Kräuter usw. auch der ausgezeichnete Schnaps von Herbert Fürsatz zur Verkostung angeboten.



Ein große Ära ist zu Ende

Nachdem Franz Guttman das Bürgermeistermandat zurückgelegt hat, gab es in der Gemeinderatssitzung am 4. März 2002 viele Worte des Dankes für sein fast 20-jähriges erfolgreiches Wirken.

Der Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Günter Engelbrecht bedankte sich in seiner Ansprache als langjähriger Freund von Altbürgermeister Franz Guttman für die gute Zusammenarbeit. Er beteuerte auch, dass ihn der Rücktritt sehr schmerzt, dieser aber zu respektieren sei. Die teilweise harten Auseinandersetzungen mit ihm, waren alle sehr auf Rohrbach bedacht und nicht auf seine eigene Person. Rohrbach ist um viele Leistungen durch die Arbeit und Ideen vom scheidenden Bürgermeister reicher geworden. Franz Guttman hat die Verantwortung in jüngere Hände abgegeben und verdient sich eine ruhigere Zeit. Er kann mit großem Stolz und bestem Gewissen auf seine getätigten Leistungen für die Marktgemeinde Rohrbach zurückblicken. *Vizebürgermeister Johann Weiss* betonte, dass unter Bürgermeister Franz Guttman in der Gemeinde vieles geschaffen wurde und er von den beinahe 20 Jahren 13 Jahre mit ihm gemeinsam gegangen ist. Es gab Auseinandersetzungen aber man habe sich immer wieder „zusammengestritten“ und eine echte Freundschaft ist entstanden. Man soll aber in der gegenwärtigen Euphorie kein kommunalpolitisches Denkmal setzen, denn man weiß, was mit Denkmälern passiert. 20 Jahre Franz Guttman ist für viele eine Institution und eine Selbstverständlichkeit. 20 Jahre Franz Guttman auch eine Rarität die über die Zeit hinaus bleibt und bleiben wird. Auch der neue **Bürgermeister Alfred Reismüller** sparte nicht mit Worte des Dankes. Der Dank gilt für sein langjähriges erfolgreiches Wirken und das große Engagement für unser Rohrbach. Franz Guttman hat Rohrbach geprägt wie kein anderer Bürgermeister vor ihm.



Franz Guttman

war sichtlich gerührt als er die vielen lobenden Worte in der letzten Gemeinderatssitzung hörte. Eine gebührende Verabschiedung unseres Altbürgermeisters, zu der auch die Bevölkerung eingeladen wird, ist geplant.

Dartclub Excalibur Rohrbach



Kutrowatz Andreas, Herowitsch Ernst, Tschürtz Günter, Tschürtz Roman

Der Dartclub Excalibur Rohrbach kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im Vorjahr traten 3 Mannschaften des Bierpub Excalibur bei verschiedenen Ligen und Turnieren an. Die Erfolge waren Liga-Endturniersieg der Yankis Rohrbach, Vizelandesmeister des DC. Excalibur und zwei 2. Plätze in den Ligen. Das heurige Jahr begann schon sehr erfolgreich. Anfang Feber gewann der DC. Excalibur Rohrbach das Liga-Endturnier und damit für die Mannschaft (4 Personen) eine Reise nach Mallorca. Derzeit spielen 5 Mannschaften im Bierpub Excalibur Rohrbach. Jeden Dienstag und Mittwoch ist ab 19.00 Uhr Training. Die an Dart interessierten Personen können sich beim Obmann Ernst Herowitsch melden.

Gut Dart Obmann Ernst Herowitsch



Große Ehrung für Rohrbacher Sportler

In der Wirtschaftskammer in Eisenstadt wurden am 18. März 2002 die burgenländischen SportlerInnen des Jahres 2001 geehrt. Landeshauptmann und Sportreferent Niessl konnte dabei gleich zwei Rohrbacher Spitzensportler auszeichnen. Wir sind stolz auf den Kickboxer Rainer Gerdenitsch und den Schützen Major Werner Fasching. Auch Bürgermeister Reismüller war bei der Ehrung anwesend und überreichte die Glückwünsche der Marktgemeinde Rohrbach.



Musterung – Jahrgang 1984

Die Musterung des Geburtsjahrganges 1984 fand am 28. u. 29. Jänner 2002 statt.

Nachstehende Rekruten waren gestellt:

Eisenkirchner Josef, Fürsatz Dimitri, Gerdenitsch Christopher, Kutrovatz Rainer, Kutrovatz Christopher, Kutrovatz Martin, Landl Markus, Schmidt Christopher, Schmidt Patrick, Schütz Andreas, Tschürtz Jörg, Werschlan Martin und Zax Peter.

Als Begleitperson fungierte zum wiederholten Male Gemeindekassier Stefan HOLZMANN. Von der Marktgemeinde wurden sie zu einem gemeinsamen Mittagessen mit dem Bürgermeister Franz GUTTMANN in das Gasthaus Franz RAUHOFER eingeladen.

Befreiung der Rezeptgebühr

Für die Befreiung von der Rezeptgebühr gelten folgende Richtsätze:

- Alleinstehende bis zu einem Nettoeinkommen von EUR 630,92,
 - Ehepaare bis zu einem Nettoeinkommen von EUR 900,13.
- Für jedes mitversicherte Kind erhöht sich der Richtsatz um EUR 67,15.

Für Personen, die wegen eines Gebrechens oder Leidens überdurchschnittliche Ausgaben nachweisen können (chronisch Kranke), erhöhen sich diese Richtsätze um 15 % und gelten für:

- Alleinstehende bis zu einem Nettoeinkommen von EUR 725,56,
 - Ehepaare bis zu einem Nettoeinkommen von EUR 1.035,15.
- Für jedes mitversicherte Kind erhöht sich der Richtsatz um EUR 67,15.



Es war einmal ein junger, kräftiger Mann, der stand mitten auf einem belebten Platz und kam sich überflüssig vor.

Da hinkte ein altes Weiblein mit einem schweren Korb die Straße entlang und schenkte ihm gleichsam im Vorübergehen die Chance nicht mehr überflüssig zu sein. (E.Lukas)

Was ist passiert?

- der Mann hat trotz seiner überflüssigen Gefühle seine Augen nicht verschlossen
- er war aufmerksam und erkannte die Notwendigkeit der Hilfsbereitschaft
- er ging auf das alte Weiblein zu
- seine "Überflüssigkeit" verwandelte sich in etwas Gutes.

Diese Geschichte hat mich fasziniert, da ich entdeckte wie sehr "Aufgaben" uns wachsen lassen. Dieser junge Mann hatte die Wahl zwischen dem Verharren in der Überflüssigkeit und des sich Entschuldigens ein Mensch sein in die Tat umzusetzen. Die Fragen, die das Leben uns stellt, können wir nicht aussuchen, aber die Antworten, die wir darauf geben, sind Zeugnis unserer geistigen Haltung gleichsam "Fingerabdrücke" unseres Ichs. V.E. Frankl sagte: "Jede Tat ist ihr eigenes Denkmal." In jedem von uns stecken besondere Taten und Fähigkeiten, sie zu nützen ist die Herausforderung an uns. Wirklich Mensch wird der Mensch also erst dann und ganz er selbst ist er nur dort, wo er in der Hingabe an eine Aufgabe aufgeht, im Dienst an einer Sache oder in der Liebe zu einer anderen Person sich selbst übersehen und vergisst.

Irene Mayer

Flurreinigung - Tolle Aktion

Der **Obstbauverein Rohrbach** organisiert am Karsamstag auch heuer wieder die Flurreinigung. Die Felder und Gräben werden dabei vom Unrat gesäubert. Alle in unserer Heimatgemeinde tätigen Vereine und auch alle Gemeindebürger sind herzlich willkommen und können sich bei dieser gemeinsamen Aktion beteiligen.

Treffpunkt: 30. März 2002, 08.00 Uhr im Gasthaus Landl.

Die Flurreinigungsgruppen werden zum Abschluss als Anerkennung seitens der Marktgemeinde Rohrbach zu einem Mittagessen im Heurigen Müllner eingeladen.

Die Gemeindeabgaben werden auch 2002 nicht erhöht. Einigkeit in der Budgetsitzung 2002

Das Budget wurde in der Gemeinderatsitzung am 14. Jänner 2002 behandelt. Es sieht in seinem ordentl. Teil Einnahmen von und Ausgaben von € 2.430.600,-- (=S 33.446.000,--) und in seinem außerordentl. Teil Einnahmen von € 2.385.400,-- (=S 32.824.000,--) vor.

Die wesentlichsten Vorhaben im ordentl. Voranschlag sind:

Miete an die KEG für das Amtsgelände, Instandhaltung Feuerwehrhaus (Erweiterung der WC-Anlagen), Schulerhaltungsbeitrag für Hauptschule Mattersburg, Subventionen an Vereine € 29.100,-- (=S 400.000,--), Subvention an Musikverein, Subvention an Pfarrgemeinde, Semesterferienaktion und Discobus, Förderung von Solaranlagen und Lehrlingsförderung, Beitrag an das Rote Kreuz (voraussichtl. Erhöhung auf € 4,--/Einwohner), Saisonarbeiter in Zusammenarbeit mit dem MS, Anbringung und Erneuerung von Verkehrszeichen aufgrund der Verkehrszeichenüberprüfung durch die Bezirkshauptmannschaft, Fortführung der Sanierung von Güter(Radwanderwegen, Überprüfung der ehem. Mülldeponie auf allfällige Gefährdungen durch Altlasten, wobei auf der Einnahmenseite rd. 50% der Kosten als Förderungsbeitrag des Landes veranschlagt sind, Ausstattung des Roller-Skaterplatzes mit Sportgeräten, Vermessung des Ortsbaches, als Zuschuss an die "Rohrbach KEG" sind € 36.300,-- veranschlagt, die Zuführung an den a.o. Haushalt (Vorhaben: Straßenbau) ist mit € 363.700,-- (=S 5.000.000,--) budgetiert, der erwartete SOLL-Überschuss des Vorjahres wurde wie im Vorjahr mit € 11.000,-- (=S 150.000,--) angenommen.

Der a.o. Voranschlag 2002, in dem folgenden Vorhaben vorgesehen sind,

ist mit Einnahmen und Ausgaben von je € 2.385.400,-- (=S 32.824.000,--) gleichfalls ausgeglichen.

a) Gemeindestraßen:

Fortsetzung des Ausbauprogrammes bzw. Planung und Inangriff neuer Projekte in der Höhe von € 363.700,- Die Einnahmen dafür werden zur Gänze aus Zuführungen aus dem ordentl. Haushalt aufgebracht.

b) Fertigstellung (Außenanlagen) und Abrechnung der Generalsanierung der "Zollhäuser" (Höhenstr. 21 und 23).

c) Im Jahre 2002 soll der Wohnungsbau in der Höhenstraße mit 12 Wohneinheiten fertiggestellt und abgerechnet werden.

d) Einen Schwerpunkt bildet auch der Neubau des Wohn- und Geschäftsgeländes (BK2) beim Neubau des Gemeindezentrums, wofür € 676.000,-- (Wohngebäude, davon € 299.800,-- Wohnbauförderung) bzw. € 500.000,-- (Geschäftstrakt) veranschlagt sind.

Der Schuldenstand der Gemeinde mit Ausnahme der ausgegliederten Unternehmungen der Gemeinde mit marktbestimmter Tätigkeit (öffentliche Kanalisationsanlage sowie Wohn- und Geschäftsgelände) beträgt mit Jahresbeginn 2002 € 1.160.055,-- (=S 15.900.000,--) und wird zum Jahresende rund € 1.017.000,-- (=S 13.990.000,--) betragen.



gesehen,
gehört
& notiert

Postenkommandant
Matthias Michalitsch



Der Rohrbacher Abteilungsinспекtor Matthias MICHALITSCH wurde per 1. März 2002 zum Gendarmeriepostenkommandant auf dem GP-Neudörfel bestellt und wird die Truppe des Neudörfler Gendarmeriepostens, zu dessen Wirkungsbereich auch Bad Sauerbrunn zählt, leiten.

Beruflicher Werdegang:

1.9.1975 - 1.9.1976: Polizeischule Wien, bis 1.4.1982 Dienstverrichtung als Polizeibeamter auf dem Bezirkspolizeikommissariat Penzing. Ab 1.4.1982 Landesgendarmeriekommando Burgenland. 1.4.1990 - 1.2.1997 Postenkommandant des GP Siegraben. 1.2.1997 - 28.2.2002: 1. Stellvertreter auf dem Grenzüberwachungsposten Schattendorf und Beförderung zum Chefinspektor. Matthias Michalitsch ist seit 1987 als Personalvertreter im Bezirk tätig und derzeit Vorsitzender des Dienststellenausschusses beim Bezirksgendarmeriekommando Mattersburg.



WIR GRATULIEREN



Zum 50. Geburtstag

13.04. Kutrowatz Barbara, Waldstr. 49
 11.05. Berger Leopold, Bahnstraße 18
 18.05. Wieland Johann, Seb.Str. 5
 23.05. Schütz Gabriela, Bachgasse 1
 01.06. Szloboda Istvan, Bahnstraße 13
 02.06. Milenkovic Sladinka, Bachzeile 21
 14.06. Ziegelberger Gabriele, Seb.Str. 13
 15.06. Schweiger Christine, Leberg. 10
 21.06. Moritz Gertraud, Kirchengasse 10

Zum 55. Geburtstag

13.04. Gager Ida, Hauptstraße 98
 03.05. Schütz Hubert, Lebergasse 15
 04.06. Gerdenitsch Anton, Garteng. 50
 21.06. Moustanov Chaban, Loip.Str. 20
 22.06. Leitner Otto, Graben 43
 24.06. Braunrath Josef, Bachgasse 35
 26.06. Radowan Leopoldine, Bergg. 27

Zum 60. Geburtstag

25.04. Tschach Gottfried, Loip.Str.26
 13.05. Sailer Oskar, Sportplatzgasse 5

Zum 65. Geburtstag

17.04. Trinkl Johann, Arbeitergasse 42
 05.05. Grafl Johann, Waldstraße 8a
 08.06. Hammer Michael, Etlzbergg. 9

Zum 70. Geburtstag

27.04. Michalitsch Anna, Nikelbergg. 6
 04.05. Ehrenreich Josef, Leberg. 22
 05.05. Fürsatz Theresia, Hauptstraße 5

07.05. Berger Josefa, Waldstraße 55
 22.05. Brezina Franz, Etlzberggasse 15
 12.06. Artner Hermann, Loip.Str. 12
 23.06. Kalbacher Matthias, Hauptstr. 112

Zum 75. Geburtstag

04.04. Schekulin Helene, Bergg. 57
 09.04. Landl Friederika, Kudlichg. 2
 25.04. Trimmel Gisela, Mühlweg 5
 12.06. Steiner Josefa, Kirchengasse 21
 20.06. Ringauf Michael, Hauptstr. 50
 25.06. Schütz Karoline, Waldstraße 51

Zum 80. Geburtstag

10.06. Berger Alfred, Hauptstraße 20
 25.06. Prikosovits Josefa, Hauptstr. 37

Zur Geburt

Kutrovatz Jürgen und Petra,
 Meierhof 2/6 - **Laura Julia**, am 02.04.
 Fass Herbert und Gabi,
 Höhenstraße 26c - **Andreas**, am 15.04.
 Tretzmüller Wolfgang und Juliana,
 Bachgasse 24 - **Corina**, am 16.04.
 Moustanov Bjulent u. Tatiana, Fl.
 Kietabl-Str. 23 - **Aylin und Jacqueline**,
 am 18.04.
 Yıldiz Zeki und Gülizar,
 Marzergasse 16 - **Zeynep**, am 03.05.
 Prokop Hans Peter und Anita,
 Meierhof 4/6 - **Lukas**, am 06.05.
 Schuller Franz und Karina, Mühlweg 18
 - **Marcel Michael**, am 13.05.
 Mihalits Josef und Silvia,
 Loipersb.Str. 14 - **Manuel**, am 06.06.

Zur Vermählung

Schuller Michael, Feldg. 17 und Lehner
 Ines, Rosengasse 7 - am 19.04.
 Horvath Mario und Tobler Christine,
 beide Etlzberg. 19 - am 17.05.

Vogler Michael und Mag. (FH) Polleres
 Judith, beide Garteng 40 am 18.05.
 Schöll Alfred, Marzergasse 3 und
 Schuster Cornelia, Kittsee - am 24.05.
 Pichl Robert und Zach Birgit, beide
 Meierhof 3/6 - am 07.06.

Plank Roman, Mattersburg und Muro-
 watz Sabine, Arbeiterg. 33 - am 07.06.
 Leitgeb Matthias, Bahnstr.5 und
 Gschiess Sabine, Bachg.32 am 21.06.

Zur Silbernen Hochzeit

Safrata Franz und Margarete,
 Rosengasse 13 - am 15.04.
 Schütz Hubert und Johanna,
 Lebergasse 15 - am 29.04.
 Michalitsch Matthias und Lucia,
 Kalkgrund 25 - am 06.05.
 Nake Georg und Veronika,
 Sebastianstraße 11 - am 20.05.
 Landl Gabriel und Anna,
 Waldstraße 61 - am 10.06.
 Schütz Johann und Roswitha,
 Graben 18 - am 10.06.
 Weiss Franz und Maria,
 Bachzeile 7 - am 17.06.
 Ing. Horning Johann und Beate,
 Hauptstraße 40 - am 24.06.

Zur Goldenen Hochzeit

Gerdenitsch Michael und Josefa,
 Hauptstraße 19 - am 24.05.
 Diewald Anton und Theresia,
 Berggasse 53 - am 21.06.

SPRECHSTUNDE des Bürgermeisters

Freitag von 9.00 - 11.00 Uhr
und

Samstag von 9.00 - 10.00 Uhr
Ansonsten jederzeit gegen
Terminvereinbarung. Mobil-
telefonnummer 0699/11603376.

Öffnungszeiten des ASZ

Freitag von 9.00 bis 16.00 Uhr
durchgehend geöffnet
Samstag
von 8.00 bis 12.00 Uhr

Altbürgermeister Franz Guttman - Ehrenringträger der Marktgemeinde Rohrbach

Reichhaltiges Freizeitangebot für die Rohrbacher Jugend



Eine schöne Ferienzeit



Die Badeteichanlage mit den unmittelbaren Freizeiteinrichtungen, wie Skaterplatz, Beachvolleyball, Tischtennis, Tennis und Radweg bereiten gerade in der Ferienzeit viel Freude.

Im Bild: Thomas Prokop und Michael Fichtinger zeigen ihr Können beim Tischtennis.

Verabschiedung

Nach beinahe 20 Jahren verabschiedet sich die Marktgemeinde im Rahmen einer würdigen Feier von Bürgermeister Franz Guttman.

Seite 3

Nachgefragt

hat die Marktgemeinde Rohrbach bei einigen Besuchern im Badeteich. Die Anlage wird immer mehr auch von auswärtigen Gästen besucht.

Seite 6

Neues Jugendschutzgesetz

Was erlaubt und was verbietet das neue Gesetz. Zu begrüßen ist der im Gesetz verankerte Grundsatz: Hilfe statt Strafe

Seite 7

ROHRBACH TRAUERT

Schütz Karoline, Bahnstraße 8 am 10.04. im 89. Lebensjahr
 Widhofer Anton, Höhenstraße 3 am 14.04. im 66. Lebensjahr
 Kietabl Maria, Zinsgasse 10 am 22.04. im 91. Lebensjahr
 Schütz Anna, Bahnstraße 17 am 10.05. im 79. Lebensjahr
 Kühteubl Josef, Berggasse 41 am 23.05. im 55. Lebensjahr
 Gerdenitsch Lambert, Bachgasse 30 am 04.06. im 79. Lebensjahr
 Sieberer Franz, Berggasse 6 am 07.06. im 77. Lebensjahr
 Hutter Hermine, Waldstraße 19 am 14.06. im 91. Lebensjahr



Erscheinungsort
7222 Rohrbach

An einen Haushalt! Postentgelt bar bezahlt!

Eigentümer, Herausgeber, Fotos, Hersteller und Verleger:
Marktgemeinde ROHRBACH, 7222 Rohrbach, Hauptstraße 9.

Die "Nachrichten der Marktgemeinde Rohrbach" dienen der Information der Gemeindebürger.



Liebe Rohrbacherinnen, liebe Rohrbacher!

Das erste Halbjahr 2002 ist nun bald vorbei. Daher ist es Zeit eine kurze Zwischenbilanz dieses Jahres zu legen.

Die beiden großen Bauvorhaben unserer Gemeinde sind im Fertigwerden. Die neuen Wohnungen bei den Zollhäusern werden Ende August an die zukünftigen Eigentümer übergeben.

Das Gemeindeamt wird Mitte September feierlich eröffnet werden. Die Fertigstellung der Wohnungen, der Geschäftslokale und der Keller werden planmäßig folgen.

Bis auf eine, sind auch die Wohnungen im Gemeindezentrum an Rohrbacherinnen und Rohrbacher vergeben worden. Mit der Gestaltung des Vorplatzes wurde bereits eine Baufirma beauftragt. Die Straßenbauarbeiten werden ebenfalls bald beginnen.

Wichtige und dringende Weichenstellungen für die Zukunft von Rohrbach wurden in Angriff genommen.

Um die Bauplatzmisere in Rohrbach zu entschärfen, werden auf den Steindläckern ca. 50 Bauplätze entstehen. Ein entsprechender Grundsatzbeschluss wurde im Gemeinderat bereits gefasst. Auf den Leberäckern hat die Gemeinde nun insgesamt ca. 10.000 m² Grund zur Verfügung. Diese Fläche soll natürlich so schnell wie möglich den Rohrbacherinnen und Rohrbachern zur Verfügung gestellt werden.

Um das soziale Netz in Rohrbach zu verstärken und enger zu knüpfen, wird es ab September eine Nachmittagsbetreuung für schulpflichtige Kinder geben. Weiters wird die Ausweitung des Kindergartenangebotes folgen. Bevor wir konkrete Schritte setzen können, müssen wir aber das neue Kindergartengesetz abwarten.

Die ersten Gespräche für eine "Senioren - Tagesbetreuung" und einem Projekt "betreutes Wohnen" wurden bereits geführt. Die Idee, die dahintersteht ist, dass jede Rohrbacherin und jeder Rohrbacher seinen Lebensabend in Rohrbach verbringen kann, auch wenn keine pflegenden Angehörigen vorhanden sind. Die gute und umfassende soziale Betreuung unserer älteren Mitbürger wird die Herausforderung für die Zukunft schlechthin sein.

Die Freizeit- und Sportanlage beim Badeteich wurde wieder ein kleines Stück ausgebaut. Neben der Skateranlage wurde eine Wiese angelegt, der Beach-Volleyball-Platz wurde eingezäunt und endlich wurden die lang ersehnten Skatergeräte bestellt. Um die Anlage besser nutzen zu können, wird Strom und Wasser zugeleitet und eine Beleuchtung installiert. Danach kann ein Grillplatz samt den dazu notwendigen Einrichtungen errichtet werden.

Damit Kinder und Jugendliche sich auch außerhalb von konsumationspflichtigen Plätzen treffen können, werden wir den einen oder anderen Jugendtreff, in Absprache mit den Jugendlichen, einrichten.

Für unsere Vereine und sozialen Institutionen wurden Subventionen in der Höhe von über Euro 35.000,- bereitgestellt.

Ich wollte Ihnen damit einen kurzen Einblick in die wichtigsten aktuellen Projekte unserer Gemeinde geben. Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen und erholsamen Urlaub.

Ihr Alfred Reismüller

Kindergartenausflug

Der Kindergarten Rohrbach veranstaltete auch heuer am 11.06.2002 wieder einen Ausflug, an dem fast alle Kinder mitihren Eltern teilnahmen.

Zuerst fuhren wir bei strahlendem Wetter (nach Regenwetter) nach Lackenbach, zu der Ausstellung "Der Natur auf der Spur". Mit allen Sinnen konnte man hier eine Führung durch verschiedene Bereiche der Natur machen z.B.: den Duft des Waldes riechen, die Geräusche des Waldes belauschen, durch Mikroskope schauen usw. Ein großer Kinderspielplatz lud dann noch zum Verweilen ein. Eine gelungene Ausstellung im Schloss Lackenbach in einer wunderschönen Schlossanlage. An-



Die gut gelaunten Kinder im Bummelzug

schließend fuhren wir nach Bad Tatzmannsdorf in ein gemütliches Gasthaus "Zur Tenne" mit großem Kinderspielplatz und Streichelzoo.

Ein Danke an die Marktgemeinde Rohrbach für die Bezahlung des Kinderessens.

Danach ging die Fahrt nach Großpetersdorf weiter, wo uns die Märchenbahn in einen Wald mit lebenden Märchenfiguren brachte. Die Kinder staunten sehr, als der Wolf durch den Wald schlich od. die Hexe Hänsel und Gretel ins Hexenhaus lockte.

Auf der Heimfahrt konnten wir uns wieder erholen und so manch einer hatte genug Energie zu einem gemeinsamen Ausklang im Gasthaus "Rauhofer", das auch schon zur Tradition gehört.

Franziska Schöntag

Besichtigung des Gemeindezentrum

Am 4. Juni 2002 lud Bürgermeister Reismüller die Gemeinderäte und die Vereinsvertreter zu einer Besichtigung des Gemeindezentrums ein. Die in großer Anzahl gekommenen Gemeindevertreter konnten sich über den Baufortschritt an Ort und Stelle überzeugen. GR. Ing. Günter Plank, der als Bindeglied Architekt - bauausführende Firmen und Gemeinde fungiert, informierte über die baulichen Tätigkeiten und versicherte, dass der Eröffnungstermin am 13. Sept. 2002 auch eingehalten werden kann. Neben dem Gemeindeamt, Geschäftslokalitäten, Wohnungen und Fürstenkeller wurden auch die Räumlichkeiten des Schützenvereines, welche in fleißiger Eigenregiarbeit bereits im Innenbereich sehr weit fortgeschritten sind, besichtigt.



Das Bgl. Jugendschutzgesetz 2002

Das Burgenländische Jugendschutzgesetz 2002 verpflichtet Begleitpersonen, **Veranstalter** und Erziehungsberechtigte zu einem Verhalten, das junge Menschen (das sind Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr) vor Gefährdungen schützen soll.

PFLICHTEN DER UNTERNEHMER UND VERANSTALTER

Unternehmer und Veranstalter im Rahmen ihres Betriebes haben dafür zu sorgen, dass die Bestimmungen dieses Gesetzes eingehalten werden.

AUFENTHALT VON JUGENDLICHEN BEI ÖFFENTLICHEN VERANSTALTUNGEN

Der Besuch von öffentlichen Veranstaltungen ist jungen Menschen bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres nur in der Zeit von 5.00 Uhr bis 22.00 Uhr und bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres nur in der Zeit von 5.00 Uhr bis 1.00 Uhr erlaubt. Darüber hinaus dürfen sich junge Menschen bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres jeweils nur mit einer Begleitperson an allgemein zugänglichen Orten aufhalten oder öffentliche Veranstaltungen besuchen oder wenn ein rechtfertigender Grund (z.B. Heimweg) vorliegt.

ALKOHOL, TABAKWAREN UND SONSTIGER AUSCH- U. SUCHTMITTEL

Jungen Menschen bis zum vollendeten 16. Lebensjahr ist der Konsum von alkoholischen Getränken sowie von Tabakwaren in der Öffentlichkeit verboten. Junge Menschen dürfen Drogen und Stoffe, die geeignet sind, rauschähnliche Zustände, Süchtigkeit, Betäubung oder physische oder psychische Erregungszustände hervorzurufen und nicht unter das Suchtmittelgesetz fallen, nicht besitzen oder zu sich nehmen.

Unter dem Motto "Willst du wissen, was du darfst und was nicht erlaubt ist" hat der Bürgermeister am 12. Juni 2002 alle Jugendliche der Marktgemeinde Rohrbach in das Pfarrheim eingeladen. Dr. Christian Reumann, der Kinder- und Jugendanwalt des Landes Burgenland war anwesend und beantwortete Fragen der interessierten Jugendlichen betreffend Ausgehen, Altersnachweis, Strafmündigkeit usw..

Ausgesteckt

Johann u. Christine **STAUDINGER**
Gartengasse 27
03. Mai - 11. August



Ernst u. Verena **HEIDENREICH**
Bachgasse 20
28. Juni - 12. Juli



Matthias u. Ida **LANDL**
Arbeitergasse 7
12. Juli - 1. August

Alfred u. Erika **SCHÖLL**
Marzergasse 3
2. - 22. August



Rudolf und Gertraude **RIEGLER**
Waldstraße 71
6. - 26. September

VERANSTALTUNGEN

- 28. Juni **Summer Opening**
GH. M.u.J. Sailer
- 29. Juni **Beachvolleyballturnier - JVP**
- 07. Juli **IVV-Wanderung**
Naturfreunde
- 10-13. Juli **Fußwallfahrt-Mariazell - Pfarre**
- 20. Juli **25 Jahre TCR**
Tennisverein Rohrbach
- 27. Juli **Beachparty**
SPÖ
- 03. August **Ortsmeisterschaft**
Tennisclub
- 11. August **Sommerschnittkurs**
Obstbauverein
- 14. August **Waldfest**
GH M.u.J. Sailer
- 15. August **Gesundheitsstraße**
Sozialstation Rohrbach
- 18. August **Frühschoppen**
Feuerwehr Rohrbach
- 31. August **Musikerfest**
Musikverein Rohrbach
- 07. Sept. **Jahrmarkt**
Marktgemeinde
- 07. Sept. **30 Jahre SVR Sen.**
Senioren Rohrbach



Die Gemeindebediensteten

Johann Brünner



Gemeindeamtsrat

Der Gemeindebedienstete Johann Brünner wurde laut einstimmigen Gemeinderatsbeschluss aufgrund seines Ansuchens und unter Berücksichtigung seiner Dienstzeit in die Dienstklasse VI. befördert. Ein entsprechender Dienstposten ist im Dienstpostenplan der Gemeinde für das Jahr 2002 vorgesehen.

Johann Brünner wurde als provisorischer Amtmann am 1.8.1983 in der Gemeindeverwaltung eingestellt. Als Amtsleiterstellvertreter hat er umfangreiche Tätigkeiten in der Gemeindeverwaltung zu erledigen. Sei es in Bauangelegenheiten, Standesamtswesen, Haushaltswesen, Öffentlichkeitsarbeit (wie z.B. die Gestaltung der vorliegenden Gemeindezeitung) usw.. Nach Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist er nunmehr berechtigt den Amtstitel "Amtsrat" zu führen.



Freiherumlaufende Hunde

Leider kommt es auch vor, dass Hunde herrenlos und häufig ohne Hundemarke herumstreunend angetroffen werden. Die Hundebesitzer werden aufgefordert, Vorsorge zu treffen, dass durch die Haltung des Tieres dritte Personen nicht belästigt werden.

Häusernummerierung

Es wird darauf hingewiesen, dass auf jedem Wohngebäude eine Hausnummer gut sichtbar angebracht werden muss. Auch nach dem Bgld. Baugesetz ist diese Anweisung verpflichtend einzuhalten.

Wir haben nachgefragt

"Weshalb besuchen Sie den Badeteich in Rohrbach"



Wolfgang Bauer, Anton Sinowatz-Straße:

Ich bin mit meiner Gattin und meinen 2 Kindern öfters hier am Badeteich. Es macht sich bezahlt, wenn wir eine Familiensaisonkarte kaufen. Wir fühlen uns auf der gepflegten Anlage sehr wohl und erholen uns hier in unmittelbarer Nähe unseres Wohnhauses. Die Badeteichanlage ist ein kleines Paradies vor der Haustür.

Petra Herowitsch, Schattendorf:

Ich bevorzuge den Besuch des Badeteiches gegenüber dem Freibad in Schattendorf. Das Schwimmen in dem weichen, hautfreundlichen und sauberen Wasser ist ein reines Badevergnügen. Auch für die Kleinkinder ist ein eigener Seichtbereich eingerichtet. Die vielen Steine am Uferbereich regen die Kleinkinder zum Spielen an.



Paul Winter, Nickelberggasse:

Ich bin eher der sportliche Typ. Nach der sportlichen Tätigkeit, vor allem Tennis, Fußball und Beachvolleyball suche ich die eher kurze nasse Abkühlung im Badeteich. Im Ferienmonat Juli habe ich mich als Feriapraktikant im Gemeindeamt beworben und werde daher sicher einen großen Teil meiner Dienst- und Freizeit hier verbringen.

Gabi Tiewald, Meierhof:

Das Naturschwimmbad mit den Sumpf und Unterwasserpflanzen und mit den schattenspendenden Großbäumen stellt eine idyllische Oase dar. Einen Teil meiner Freizeit werde ich am Badeteich verbringen. Das Flair der Anlage wird auch dazu beitragen, dass die geplanten Veranstaltungen des Pächters erfolgreich verlaufen werden.



Neues Blumengeschäft in Rohrbach

Seit 2. April 2002 hat Herr Mario Tschürtz das Blumengeschäft in der Hauptstraße 34 geöffnet. Es ist dies eine Filiale eines bestehenden Blumengeschäftes in Wien. Der 29-jährige Rohrbacher hat eine Vollarbeitskraft während der Öffnungszeiten Montag - Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr und samstags von 8.00 - 12.00 Uhr beschäftigt. Blumen aller Art, Kränze, Hochzeitsfloristik und kreative Floristik für jeden Anlass erwarten Sie.



Ehrenring für Bürgermeister a.D. Franz Guttman

Am 29. Mai 2002 hat die Marktgemeinde Rohrbach zur Verabschiedung unseres Altbürgermeisters Franz Guttman in den Fürstenstadl eingeladen. Ca. 400 Personen sind gekommen, um mit unserem Bürgermeister a.D. zu feiern und seine geleistete Arbeit zu würdigen. Höhepunkt war die Überreichung des Ehrenringes der Marktgemeinde Rohrbach als äußeres Zeichen der Wertschätzung.



Bürgermeister Alfred Reismüller, Vizebürgermeister Johann Weiss und Vizebürgermeister Walter Wittmann überreichen den Ehrenring sowie die Urkunde.

Verabschiedungsfeier - Ein Fest für Franz

Bürgermeister Alfred Reismüller konnte viele Ehrengäste, wie Ehrenbürger Siegmund Gerdenitsch, Pfarrer Jacek Czwerwinski, die Ehrenringträger der Marktgemeinde Rohrbach Vizebürgermeister a.D. Matthias Gerdenitsch, Pfarrer Anton Hahnekamp, Gemeinderat Josef Mayer, Kommerzialrat Johann Polleres, die Landtagsabgeordneten Gertrude Spiess und Christian Illedits, Arbeiterkammerpräsident Alfred Schreiner, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Günter Engelbrecht, Postenkommandant Heinz Kaltenbacher, die Bürgermeister der Nachbargemeinden Johann Tschürtz, Otto Scheiber und Alois Grath und viele andere mehr, herzlich willkommen heißen.

Als Festredner traten die Gemeindevorstände und Langzeitwegbegleiter Günter Plank und Anton Gerdenitsch, Vizebürgermeister Johann Weiss, Vizebürgermeister Walter Wittmann, Amtsleiter Adolf Braunrath, Oberregierungsrat und Erfinder bzw. „Politikerhebamme“ Johann Pfeifer, Bürgermeisterkollege Dieter Huber aus Rohrbach an der Ilm, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Günter Engelbrecht und Arbeiterkammerpräsident Alfred Schreiner auf. Sie alle würdigten die vollbrachten Leistungen. Die Schaffung von Wohnräumen, die Markterhebung, die Gemeindeparterschaft, der Kreuzweg oder der Badeteich, um nur einige zu nennen, werden wohl untrennbar mit dem Namen Bürgermeister Franz Guttman verbunden bleiben.

Altbürgermeister Guttman, der die Gemeinde wie seine eigene Firma geführt hatte und stolz war, für die Gemeindebewohner arbeiten zu dürfen, dankte den Verantwortlichen für die großartig gestaltete Abschiedsfeier und der Bevölkerung für die langjährige Unterstützung. Sein Leitspruch: „einer allein vermag nichts, gemeinsam können wir vieles erreichen“, soll auch in Zukunft weitergetragen werden.



Volles Haus im Fürstenstadl. Viele Personen sind gekommen und verabschiedeten Franz Guttman persönlich.

Für die musikalische Unterstützung des Festaktes sorgten der Musikverein Rohrbach, der Kirchenchor, die Bläsergruppe und schließlich beim gemütlichen Teil der Veranstaltung das Rohrbacher "Gaudi Duo" Rene und Gregor Gruber. Die tadellose Bewirtung erfolgte durch die Heurigenwirte und den Fleischhauer Robert Werschlan.

Die vielen anwesenden Personen erlebten eine gelungene Veranstaltung, welche sich Franz Guttman auch verdient hat.



Dort wo der Fußball zuhause ist

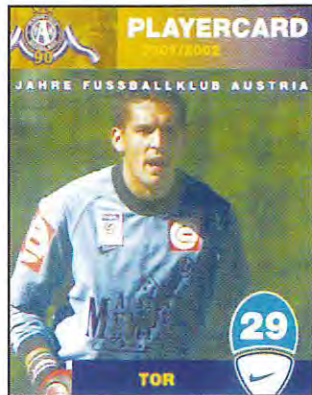
Das Kickerviertel Österreichs. So oder so ähnlich könnte man die Gegend rund um das Gansbärenstadion in Anbetracht der dort in großer Anzahl wohnenden Fußballer durchaus benennen. Es handelt sich um Fußballer, die nicht in irgend einer Schutzgruppe, sondern in den höchsten Ligen Österreichs tätig sind.

So sind in der Kudlichgasse die Regionalligaspieler Jürgen Holzinger, Andreas Moritz und Jürgen Kutrowatz beheimatet. Hinzu kommen der 1. Divisionsspieler Markus Schmidt und der Bundesligaspieler Thomas Mandl. (Der weit über die Rohrbach Grenzen bekannte Fan, Manfred Reinberger, aus der Kudlichgasse 32, soll hier auch nicht unerwähnt bleiben).

Aus der Nachbarstraße, der Sebastiangasse, stammt der Bundesligakicker Harald Suchard.

Insgesamt also 6 hochkarätige Spieler, wohnhaft innerhalb von einem Umkreis von nur 100m. Alle spielen in den drei höchsten Spielklassen Österreichs. Nicht umsonst wurde Rohrbach als größtes Fußballdorf genannt.

Die drei Aushängeschilder sind:



Thomas Mandl

Erfolge:

10x U18 Nationalteam
14x U21 Nationalteam mit 18 Jahren
Jungprofivertrag bei Austria Wien
Meistertitel mit den Austria Amateuren 1998, mit 21 Jahren Profivertrag bei Austria Wien, 19x Bundesligaspiele, Erreichen des UEFA-Cups

Ziele:

Nr. 1 bei Austria, Meistertitel, Transfer ins Ausland



Markus Schmidt

Erfolge:

Nationalteam U14, U15
Meister – Regionalliga Ost mit SV Mattersburg (99/00)
ÖFB-Cup Viertelfinale (01/02)
3. Platz beim Wiener Stadthallenturnier

Ziele:

Meister der ersten Division
Aufstieg in die Max-Bundesliga



Harald Suchard

Erfolge:

Nationalteam U15, U16, U17, Schulweltmeister in Israel, Meistertitel mit Stockerau in der Regionalliga, Aufstieg mit Admira Mödling in die Bundesliga, bis heute ca. 100 Bundesligaspiele mit 2 Toren und ca. 100 Spiele für die 2. Liga.

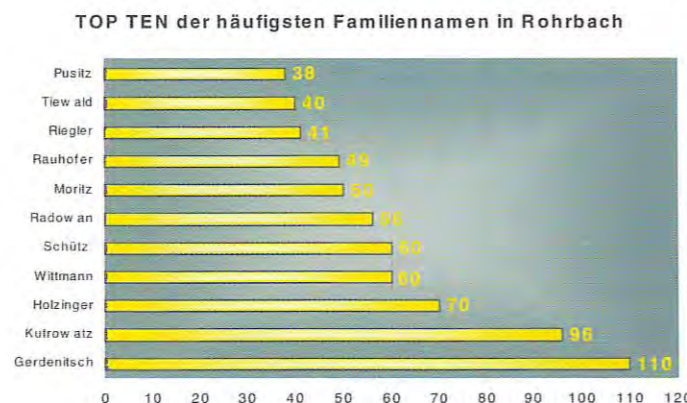
Ziele:

In der höchsten Spielklasse in Österreich spielen und eine Einberufung ins Nationalteam.

Bei dieser Gelegenheit gratulieren wir dem SV Rohrbach zu dem Erfolg in der abgelaufenen Saison. Das Erreichen des zehnten Tabellenranks zeigt von guter Arbeit im Verein. Wenn man die tolle Frühjahrssaison hernimmt, so konnten sich die Fußballfans im kommenden Spieljahr durchaus auf eine Rangverbesserung freuen.

Rohrbach Kickboxer bei Staatsmeisterschaft erfolgreich

Die Kickboxer von Rohrbach schwimmen weiter auf der Welle des Erfolges! Rainer, Michael und Patrick Gerdenitsch holten sich bei den Staatsmeisterschaften im Leichtkontakt in Lenzing (OÖ) **dreimal Gold**. Der jubelnde Trainer Christoph Braunrath, "mit so einem überwältigenden Erfolg habe ich nicht gerechnet". Profihafte Training macht sich eben bezahlt. Die in letzter Zeit häufigen Verwechslungen in den Medien ist wohl darauf zurückzuführen, dass der Name Gerdenitsch für Kickbox Qualität bürgt. Übrigens ist der Name Gerdenitsch der am häufigst vorkommende Familienname in Rohrbach.



Der Rechnungsabschluss einstimmig beschlossen. Aus den Gemeinderatssitzungen

Der Rechnungsabschluss 2001

Die mit dem Voranschlag gesteckten Ziele konnten im wesentlichen erreicht werden. Im ordentl. Teil konnten um 4,8% mehr Einnahmen als veranschlagt erzielt werden. Zum einen waren die Einnahmen aus den Ertragsanteilen sowie die Bedarfszuweisungen höher, aber auch bei Gemeindeabgaben (Kommunalsteuer) konnten Mehreinnahmen verzeichnet werden. Die Ausgaben liegen um 3,2% unter dem Voranschlag.

Konkret betragen die Einnahmen im ordentlichen Haushalt S 38.032.047,45, die Ausgaben S 35.105.170,40. Der Soll-Überschuss beträgt demnach S 2.926.877,05.

Im außerordentlichen Teil stehen Gesamteinnahmen von S 37.108.095,82 Ausgaben in der Höhe von S 33.968.467,54 gegenüber. Zum a.o. Teil des Rechnungsabschlusses ist anzumerken, dass darin sowohl die Übertragung der Mietwohnungen „Meierhof“, Stiege 3 und 4, ins Wohnungseigentum der vormaligen Mieter als auch der Übergang der für die Errichtung dieser Wohnungen aufgenommenen offenen Wohnbauförderungs- und Bauspardarlehen auf die nunmehrigen Wohnungseigentümer ihren Niederschlag findet.

Der Darlehensstand mit Ausnahme derjenigen für die ausgegliederten Unternehmungen der Gemeinde mit marktbestimmter Tätigkeit (Kanalisationsanlage sowie Wohn- und Geschäftsgebäude) betrug zu Jahresbeginn S 18.505.739,68 und beträgt S 15.961.469,34 am Ende des Haushaltsjahres. In dieser Summe sind geförderte Darlehen aus dem Schulbau- und Kindergartenbauprogramm des Landes von S 13.724.980,31 enthalten. Der Maastricht-relevante Schuldenstand der Gemeinde konnte von 56,44% lt. Rechnungsabschluss 2000 auf 45,34% im Jahre 2001 weiter gesenkt werden.

Grundankauf

Das Grundstück, auf dem das „Markuskreuz“ steht, im Eigentum der Ehegatten Ehrenreich, Mattersburg, im Ried "Kegaläcker", mit einem Flächenausmaß von 691 m² wurde von der Marktgemeinde Rohrbach angekauft.

Vermietung und Verpachtung

Eine Teilfläche von ca. 2000m² der als „Industriegebiet“ gewidmeten Grundstücke Nr. 5018 und 5019 wurden Herrn **Baum. Ing. Hans Horning** auf die Dauer von 10 Jahren als Lagerplatz verpachtet.

Im Gemeinderat wurde mit Stimmenmehrheit beschlossen, mit der **Post AG** im Neubaus Gemeindegentrums auf der Liegenschaft Grundstück Nr. 94/4, EZ. 2489, Hauptstraße 31, einen Mietvertrag abzuschließen. Demnach wird das Mietverhältnis mit der „schlüsselfertigen“ Übergabe des Objektes, spätestens jedoch am 1.10.2002 beginnen und auf unbestimmte Zeit vereinbart.

Ebenso wurden die Geschäftsräumlichkeiten des Cafehauses an **Sabine und Stefan Gschies** vermietet. Die Übergabe des Mietobjektes erfolgt schlüsselfertig, jedoch ohne Einrichtung.

Abschluss eines Pachtvertrages mit dem Baseballverein

Der Abschluss eines Pachtvertrages mit dem **Baseballverein „Crazy Geese“** wurde schon in mehreren Gemeinderats- und Ausschusssitzungen diskutiert. Die gemeinde-eigene Grundstücke, Parzelle 5175-5177, welche von der ÖBB erworben wurden, wird nunmehr auf die Dauer von 30 Jahren verpachtet.

Erwerb einer Grabstelle im alten Friedhof

Im Falle der Rückgabe einer Grabstelle im alten Teil des Friedhofes kann das Nutzungsrecht an einer solchen Grabstelle grundsätzlich nicht von einem anderen Interessierten erworben werden, weil damit versucht werden soll, auf längere Sicht Abhilfe wegen der beengten Platzverhältnisse auf dem alten Friedhof zu schaffen. Ausnahmen werden nur gemacht, wenn in dem betreffenden Grab die Eltern, Großeltern oder Geschwister des Antragstellers begraben sind.



gesehen,
gehört
& notiert

Neuer Gemeinderat Günter Schmidt



Die Bezirkswahlbehörde hat aufgrund des Mandatsverzichtes von Franz Guttman, Herrn Günter Schmidt für die restliche Dauer der Funktionsperiode in den Gemeinderat der Marktgemeinde Rohrbach berufen. Gemeinderat Günter Schmidt wurde daher in der Gemeinderatssitzung am 28. März 2002 vom Bürgermeister mit der im § 18 Abs. 1 der Bgld. GO vorgeschriebenen Gelöbnisformel angelobt. Günter Schmidt ist 39 Jahre alt und als Straßenmeister im Straßenbauamt Eisenstadt tätig.

Infolge seiner Wahl zum Bürgermeister kann Bürgermeister Reismüller seine Funktion als Mitglied (Obmannstellvertreter) des Prüfungsausschusses nicht mehr ausüben. Die Gemeinderatsfraktion der SPÖ hat daher GR. Schmidt Günter als neues Mitglied in den Prüfungsausschuss gewählt.

Ebenso ist der neue Gemeinderat Mitglied des Agrar- und Umweltausschusses sowie Mitglied des Wirtschaftsausschusses.

WIR GRATULIEREN



Zum 50. Geburtstag

- 20.07. Tasch Rainer, Waldstraße 2
 20.08. Gschiess Gertraud, Loipersbacherstr. 84
 21.08. Schütz Elisabeth, Bachg. 13 a
 29.08. Wurz Gabriele, Hauptstraße 48
 17.09. Scheferberger Johann, Pulverstampfgasse 6
 18.09. Besina Vitomir, Mühlweg 1
 24.09. Reismüllner Stefan, Bergg. 62 a
 30.09. Holzmann Pauline, Mühlw.24/1/7
 30.09. Strelimuha Paljo, Kircheng. 1 c

Zum 55. Geburtstag

- 11.07. Luf Johanna, Hauptstraße 44
 27.07. Fass Annemarie, Rosengasse 4
 27.07. Reithofer Elfriede, Sportplatz. 10
 29.07. Heidenreich Regina, Bachg. 24
 30.07. Kutrovatz Ernst, Kudlichg. 24
 07.08. Fass Karl, Rosengasse 4
 18.08. Sailer Inge, Sportplatzgasse 5
 22.08. Wittmann Helga, Kircheng. 12
 24.08. Mihalits Rosalia, Loipersb.Str. 5
 28.08. Gerdenitsch Maria, Kalkgrund 14
 30.08. Soffried Gertrude, Waldstr. 30
 11.09. Exner Vaclav, Bahnstraße 4 a
 21.09. Sailer Maria, Hauptstraße 42
 23.09. Fuchs Josefa, Etlberggasse 5

Zum 60. Geburtstag

- 24.07. Gerdenitsch Maria, Hauptstr. 33
 10.08. Perus Margareta, Bergg. 33 a
 12.08. Soffried Johann, Waldstraße 30
 18.08. Altenburger Magdalena, Kalkgrund 10
 27.08. Wesely Walter, Haydngasse 9
 18.09. Spadt Paul, Kalkgrund 5 a

Zum 65. Geburtstag

- 09.07. Gass Margaretha, Garteng. 3
 10.07. Rauhofer Ernestine, Arbeitergasse 4
 11.07. Riegler Maria, Waldstraße 73
 13.07. Leitgeb Karl, Antonigasse 2
 07.08. Sailer Johann, Hauptstraße 42
 23.08. Tiewald Matthias, Höhenstr. 22
 01.09. Piniel Gerhard, Berggasse 26
 03.09. Franz Karl, Etlberggasse 3
 13.09. Rosner Johann, Lebergasse 5
 20.09. Kutrovatz Hubert, Kircheng. 9
 20.09. Schmidt Rudolf, Hauptstr. 107
 23.09. Berger Josef, Hauptstraße 120

Zum 70. Geburtstag

- 10.07. Holzhofer Herta, Hauptstraße 56
 13.07. Holzinger Anna, Berggasse 11
 31.07. Holzmann Herta, Lebergasse 12
 04.08. Holzinger Maria, Neugasse 2
 10.08. Tiewald Johann, Kreuzgasse 5
 28.08. Tax Magdalena, Lebergasse 3
 28.08. Trinkl Irma, Arbeitergasse 42
 03.09. Buchinger Josef, Berggasse 2
 21.09. Rosner Ernestine, Blumeng. 6

Zum 75. Geburtstag

- 19.07. Kutrovatz Anton, Hauptstr. 43
 24.07. Schütz Anna, Waldstraße 13
 25.07. Zach Stefan, Marzergasse 28
 02.08. Berger Walter, Hauptstraße 4
 04.08. Pötttschacher Ferdinand, Marzergasse 30
 02.09. Soffried Theresia, Fünfhausg.1 a
 03.09. Schöll Friedrich, Loipersbacherstr. 3
 20.09. Widhofer Maria, Graben 29

Zum 80. Geburtstag

- 06.08. Fessl Josefa, Haydngasse 2
 06.08. Kutrovatz Josef, Höhenstr. 13
 24.08. Soffried Katharina, Bergg. 44
 18.09. Landl Maria, Waldstraße 61

- 19.09. Fürsatz Theresia, Loipersbacherstr. 78
 27.09. Pinezich Konrad, Gartengasse 5

Zum 85. Geburtstag

- 08.08. Herowitsch Gisela, Hauptstr. 29

Zum 90. Geburtstag

- 24.09. Moritz Theresia, Waldstraße 18a

Zur Geburt

- Radowan Michael u. Martha, Florian Kietabl-Str. 9 – Lukas, am 16.06.
 Selig Mario u. Varga Caroline, Höhenstr. 21/4 – Sebastian, am 23.06.
 Pfister Gerhard u. Sonja, Meierhof 4/12 – Vanessa, am 03.07.
 Geisendorfer Marcus u. Steiner Michaela Kircheng.18 – Dominik, am 29.07.
 Mürkl Kurt u. Christine, Bachzeile 20 a – Martin, am 03.08.
 Abdel-Wahab Saad u. El-Shikh Reha Höhenstr. 5 - Fatima, am 26.08.
 Braunrath Thomas u. Irena, Meierhof 1/9 David, am 03.09.

Zur Vermählung

- Besina Vitomir, Mühlweg 1 und Mitrovic Snezana, Mühlweg 1 – am 18.07.
 Strodl Gerhard, Forchtenstein und Rauhofer Sonja, Arbeiterg. 40 – am 08.08.
 Mihalits Hubert, Bachzeile 4 und Reismüllner Romana, Berggasse 62 a – am 09.08.
 Schuster Daniel und Mihalits Daniela, Meierhof 4/3 – am 07.09.

Zur Silbernen Hochzeit

- Schöll Alfred und Erika, Marzergasse 3 – am 22.07.
 Suchon Erhard und Herta, Gartengasse 61 a – am 05.08.
 Murowatz Erwin und Helga, Arbeitergasse 33 – am 12.08.
 Waitz Erich und Maria, Arbeitergasse 32 – am 02.09.
 Schütz Stefan und Gerlinde, Rosengasse 15 – am 09.09.
 Karner Matthias und Andrea, Arbeitergasse 1 – am 23.09.
 Grasl Otto und Theresia, Loipersbacherstraße 40 – am 30.09.

Zur Goldenen Hochzeit

- Krenn Franz und Anna, Marzergasse 24 – am 23.07.
 Mayer Rudolf und Katharina, Hauptstraße 73 – am 06.09.

Zur Diamantenen Hochzeit

- Moritz Franz und Maria, Waldstraße 81 - am 04.07.

12 Jungfamilien haben in der Wohnhausanlage "Höhenstraße" ein neues Zuhause gefunden !

Unser neues Gemeindezentrum wurde feierlich eröffnet



Landes-Chiefs in Rohrbach



Das Gemeindezentrum wurde in Anwesenheit von Landeshauptmann Hans Niessl und Landeshauptmann Mag. Franz Steindl am 13.9.2002 feierlich eröffnet. Das Rohrbacher Gemeindezentrum zeigt sich bürgernah und transparent und wurde in einer Rekordbauzeit von nur 18 Monaten mit einer modernen Architektur errichtet.

Sirenenprobe am 5.10.2002

Am kommenden Samstag findet zwischen 12.00 und 13.00 Uhr österreichweit wiederum ein Zivilschutz-Probearm statt.

Nachgefragt

Das aktive Wahlalter wurde auf 16 Jahren gesenkt. Wir haben nachgefragt ob die Jugendlichen schon mit 16 Jahren zur Wahlurne gehen wollen.

Seite 6

Neuer Ortsplan

Gemeinsam mit dieser Ausgabe der Gemeindepresse erhalten Sie den neu gestalteten Ortsplan. Die Finanzierung erfolgte durch die im Folder angeführten Firmen.

ROHRBACH TRAUERT

- Widhofer Theresia, Berggasse 56 am 12.07. im 93. Lebensjahr
 Ullrich Theresia, Berggasse 57 am 24.07. im 85. Lebensjahr
 Ing. Fasching Lorenz, Garteng. 61 am 12.08. im 82. Lebensjahr
 Pötttschacher Ferdinand, Marzerg. 30 am 13.08. im 76. Lebensjahr
 Schöll Friedrich, Loipersbacherstr. 3 am 03.09. im 75. Lebensjahr



Erscheinungsort
 7222 Rohrbach

An einen Haushalt! Postentgelt bar bezahlt!

Eigentümer, Herausgeber, Fotos, Hersteller u. Verleger: **Marktgemeinde ROHRBACH**, Die "Nachrichten der Marktgemeinde Rohrbach" dienen der Information der Gemeindebürger.



Liebe Rohrbacherinnen, liebe Rohrbacher!

Am 13. September 2002 haben wir unser neues Gemeindezentrum eröffnet. Viele Rohrbacherinnen und Rohrbacher sind bei diesem Fest dabei gewesen. Landeshauptmann Hans Niessl und sein Stellvertreter Mag. Franz Steindl sowie viele andere aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft waren ebenfalls anwesend.

Sie zeigten sich von dem Bauwerk beeindruckt und lobten sowohl die Qualität als auch die Geschwindigkeit der Bauausführung.

Ich glaube, dass wir alle sehr stolz auf das neu entstandene Gemeindezentrum sein können. Die Bauwerke sollen aber nicht Selbstzweck sein. Sie müssen mit Leben erfüllt werden. Unser Gemeindezentrum soll das Herz von Rohrbach werden.

Das Gelände des ehemaligen Meierhofes mit seiner vielfältigen Nutzung hat alle Voraussetzungen dafür.

Neben den Wohnungen, befindet sich ein großer Spielplatz.

Neben dem Keller und Stadel, der zum Feiern einlädt, gibt es den Sportschützenverein mit seinem neuen Schießstand.

Neben dem neuen Postamt und einem Kaffeehaus gibt es im Gemeindeamt eine neue moderne Bücherei.

Im Keller des neuen Gemeindeamtes stehen zwei große voneinander unabhängige Raumgruppen für vielfältige Nutzungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Und zuletzt, aber um so wichtiger, wurde ein modernes und großzügiges Gemeindeamt errichtet. Dieses Amt wurde für alle Rohrbacherinnen und Rohrbacher gebaut. Um das Schlagwort "bürgernahe Verwaltung" Wirklichkeit werden zu lassen, wurden die dafür notwendigen räumlichen und technischen Voraussetzungen geschaffen.

Das Gemeindeamt soll, noch mehr als bisher, zur Serviceeinrichtung für alle Rohrbacherinnen und Rohrbacher werden. Es ist die zentrale Anlaufstelle für alle Informationen und Auskünfte.

Es soll die zentrale Anlaufstelle für Ihre Anregungen, Ihre Ideen und Ihre Wünsche, aber auch Ihrer Kritik und Ihrer Beschwerden sein.

Als nächsten Schritt werden wir alle Rohrbacherinnen und Rohrbacher einladen, bei der Gestaltung unseres Ortes aktiv mitzuwirken.

Die vielen guten Ideen der Rohrbacherinnen und Rohrbacher zur positiven Weiterentwicklung unseres Ortes sollen gesammelt, bewertet und natürlich auch umgesetzt werden.

Nur gemeinsam werden wir es schaffen, dass sich Rohrbach positiv weiter entwickelt.

Viele Grüße Alfred Reismüller, Bürgermeister

PS: Ich ersuche Sie ganz inständig bei den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 6. Oktober 2002 von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Hilfe für Hochwasseropfer



Weite Teile Österreichs wurden in den vergangenen Wochen von einer Hochwasserkatastrophe heimgesucht, die bisher in den vergangenen Jahrzehnten in diesem Ausmaß und in dieser Größe nicht bekannt war. Es hat sich aber in dieser schweren Zeit eines gezeigt und das ist ein Lichtblick: **In der Not rückt man näher zusammen.**

Hilfe für die Opfer gab es auch von der **Freiwilligen Feuerwehr Rohrbach**. Die gesamten Einnahmen aus der Spende des diesjährigen Frühschoppens wurde uneigennützig sofort zur Verfügung gestellt. Immerhin waren das Euro 2.800.--. Dafür gebührt ein aufrichtiges Dankeschön.

Die Marktgemeinde Rohrbach hat den Betrag für den guten Zweck verdoppelt.

Somit wurden insgesamt Euro 5.600.-- auf das Konto "Burgenland Hilft"-Land Burgenland Hochwasserhilfe KtNr. 9101676000 überwiesen.



Wohnhausanlage - Eröffnung

Bereits während der Sanierung und Erweiterung der sog. ehem. "Zollhäuser" auf dem Nachbargrundstück, welche die Gemeinde im Jahre 1999 von der Bundesgebäudeverwaltung angekauft hat, wurden erste Gespräche darüber geführt, auf der zusammen mit dem alten Gebäudebestand erworbenen freien Fläche eine weitere Wohnhausanlage zu errichten, um die nach wie vor vorhandene Nachfrage nach günstigen Wohnungen befriedigen zu können.

Am 31. März 2001 hat Herr Landeshauptmann Niessl den Spatenstich für diese Wohnhausanlage vorgenommen, die in nur 17-monatiger Bauzeit nach den Plänen des Architekturbüros Baum. Ing. Johann Rassi aus Wr. Neustadt fertiggestellt werden konnte und die wir den Mieter bereits übergeben haben.

Die Wohnhausanlage umfasst insgesamt 12 Wohnungen mit einer Wohnungsgröße von je rd. 110,-- m² und den entsprechenden Kellerräumen, Garagen und Abstellplätzen.

Die Baukosten waren mit rd. ATS 20.170.000,-- bzw. EUR 1.465.000,-- veranschlagt. Dieser Kostenrahmen wird - auch wenn sich bei der Fundierung nicht vorhersehbare Mehrkosten ergeben haben - eingehalten werden können.

Die Finanzierung erfolgt durch Eigenmittel der Mieter, aus Mitteln der Bgld. Wohnbauförderung von ATS 10.505.000,-- bzw. EUR 763.000,-- sowie einem Bankdarlehen von rd. ATS 6.600.000,-- bzw. EUR 482.000,--.

Der erste Schultag



Am 2. Sept. 2002

war es soweit:

Freudestrahlend und mit einer prall gefüllten Schultüte ging es los.

Genau 2701 Buben und Mädchen sind heuer im Burgenland "Taferlklassler" (Vor 5 Jahren gab es noch 3.070 Schulanfänger).

Für 20 Kinder begann auch in der Marktgemeinde Rohrbach der Ernst des Lebens. Bedingt durch den Rückgang der Schülerzahl gibt es in diesem Schuljahr nur mehr 5 Klassen (eine weniger als im Vorjahr).

Hilfreich für einen "sanften Schuleinstieg":

Nehmen Sie sich Zeit, mit Ihrem Kind über Schule und über seine ersten Erlebnisse in der Schule zu sprechen. Lassen Sie Ihr Kind "vom Schulalltag" plaudern.

Durch die zahlreichen gemeinsamen Tätigkeiten hat sich rasch eine gute Klassengemeinschaft gebildet und die Kinder haben untereinander schon viele Freundschaften geschlossen. Im Bild zu sehen ist Frau Lehrerin Anni Guttmann mit ihren Schützlingen.

Sicherheits-Check der Kinderspielplätze

TÜV Österreich hat im Auftrag der Gemeinde sämtliche Kinderspielgeräte überprüft. Die vorhandenen Gefahrenquellen müssen nunmehr umgehend beseitigt werden, zumal die Gemeinde als Betreiber für die Sicherheit der aufgestellten Geräte verantwortlich ist.

Ausgesteckt

Johann u. Christine **STAUDINGER**
Gartengasse 27

06. Sept. - 22. Dezember



Matthias u. Ida **LANDL**

Arbeitergasse 7

18. Oktober - 7. November

VERANSTALTUNGEN

- 28. - 29. Sept. **Oktoberfest**
ARBÖ + SJ Rohrbach
- 06. Okt. **Gemeinderatswahl**
Marktgemeinde
- 13. Okt. **Erntedankfest**
Pfarrgemeinde
- 19. - 20. Okt. **Theateraufführung**
Theaterverein
- 25. Okt. **Jungbürgerfeier**
Marktgemeinde
- 26. Okt. **Hotterwanderung**
Marktgemeinde
- 26. Okt. **Baumpflanzung**
Naturfreunde
- 26. - 27. Okt. **Theateraufführung**
Theaterverein
- 31. Okt. **Halloweenparty**
Elternverein
- 31. Okt. **Halloweenparty**
JVP Rohrbach
- 01. Nov. **Heldenehrung**
MG + PfG + KOV
- 03. Nov. **Konzert**
Rohrbacher Chöre
- 09. Nov. **Gansbärenmarkt**
Marktgemeinde
- 15. Nov. **Wurtsschnapsen**
FPÖ
- 24. Nov. **Weihnachtsbasar**
SPÖ-Frauen
- 30. Nov. **Krippenaufstellung**
Naturfreunde
- 01. Dez. **Adventbesinnung**
Pfarrgemeinde



Die Gemeindebediensteten

Josef Reismüller



Gemeindearbeiter

Der Gemeindearbeiter Josef Reismüller ist seit 3.7.1980 in der Marktgemeinde Rohrbach beschäftigt. Bewundernswert, wie er trotz seiner körperlich eingeschränkten Bewegungsfreiheit die anfallenden Straßenreinigungsarbeiten und Pflegearbeiten leistet.

Viele Bewohner kennen ihn aber aufgrund seiner Tätigkeit im Altstoffsammelzentrum. Er ist dort Aufsichtsperson und gibt am Freitag und Samstag die Anweisungen, wie und wo man am besten den "Müll" entsorgt.

"Sepp" ist 48 Jahre alt und hat eine große Leidenschaft für Hunde (er ist auch Mitglied und Kantinär der Rohrbacher Hundstaffel).

An den Wochenenden trifft man ihn am ehesten im Gansbärenstadion, denn da heißt es die Daumen für den SV Rohrbach zu drücken.



Aus dem Kindergarten

Michaela Steiner

Die Marktgemeinde Rohrbach gratuliert der Kindergärtnerin Michaela Steiner zur Geburt eines Sohnes. Dominik hat am 29.7.02 das Licht der Welt erblickt.

Renate Kunz

Die teilzeitbeschäftigte Kindergärtnerin Renate Kunz kommt vom Karenzurlaub zurück und nimmt wieder ihre Arbeit auf.

Nicole Thaller

Nicole hat erfolgreich die Ausbildung als Kindergärtnerin absolviert und ist nunmehr im Kindergarten beschäftigt. Ganztätig betreut sie eine Integrationsgruppe und eine Kindergartengruppe.

Wir haben nachgefragt

"Wählen ab 16 Jahren. Eine gute Entscheidung?"



Barbara Fasching, Hauptstraße:

"Wählen mit 16" begegne ich mit gemischten Gefühlen. Auf der einen Seite finde ich es richtig und beachtenswert, dass uns Politiker und Erwachsene diese Verantwortung zutrauen. Da wir ja auch schon mit 14 Jahren über unsere berufliche Zukunft entscheiden müssen. Vielen Jugendlichen wird es aber schwer fallen, da sie Politik nicht wirklich interessiert.

Thomas Winter, Bahnstraße:

Ich bin politisch interessiert und finde es gut, dass das Wahlalter auf 16 Jahren gesenkt wurde. Wir Jugendlichen haben schließlich auch ein bisschen Erfahrung. Selbst bereits mit 18 Jahren in den Gemeinderat gewählt werden zu können, befürworte ich ebenfalls, weil die Jugend dadurch mehr Mitspracherecht hat.



Melanie Mayer, Loipersbacherstraße:

Ich finde es nicht schlecht, dass auch Jugendliche mit 16 Jahren wählen dürfen. Ich weiß nicht, ob sich viele für Politik interessieren, doch die, die es tun, sollten ein Recht auf Mitsprache haben.

Gerade bei den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen, wo man die Personen, die sich zur Wahl stellen, auch kennt.

Eva Brünner, Loipersbacherstraße:

Viele Jugendliche haben sich vielleicht bis jetzt zu wenig Gedanken über Parteien und deren Politik gemacht. Einige sind auch durch das Elternhaus beeinflusst. Darum finde ich, dass den Jugendlichen Zeit bis zur Volljährigkeit gegeben werden sollte.

Da aber die Möglichkeit besteht, werde ich natürlich von meinem Wahlrecht Gebrauch machen.



Skatergeräte - endlich geliefert



Am 28. August war es endlich soweit. Das lange Warten auf die heißersehten Skatergeräte war vorbei. Die Pyramide mit Rail, die Bank und der Curb wurden geliefert. Kaum waren die Trendsportgeräte aufgestellt, wurden auch schon die ersten Fahrten der begeisterten Jugendlichen unternommen.

Skateboarden hat seinen Ursprung im Kalifornien der sechziger Jahre, seine Popularität steigt. Momentan boomt Skaten besonders unter den Kids ab 12 Jahren.



Ein Zentrum für Rohrbach

Am Freitag, dem 13. September 2002 (ein Glückstag für Rohrbach) wurde in einem festlichen Rahmen unter Anwesenheit von vielen Ehrengästen das neue Gemeindeamt seiner Bestimmung übergeben.



Die Bevölkerung war zahlreich vertreten.

Bürgermeister Alfred Reismüller begrüßte die Ehrengäste und die zahlreich anwesenden Gemeindebürger. Er zog einen historischen Rückblick und verkündete, dass es durch ge-

meinsame Zusammenarbeit möglich war, dieses Bauvorhaben zu realisieren. Dank gebührt vor allem Altbürgermeister Franz Guttman. Unter seiner Führung wurde der Grundstein für das Gemeindezentrum gelegt. Dank aber auch an Gemeinderat Ing. Günter Plank, die erste Ansprechperson bei der Bauabwicklung ist und unentgeltlich die Koordination von Bauherr und Architekt übernommen hat.



Gückwünsche gab es auch von der Partnergemeinde Rohrbach an der Ilm.

Landeshauptmannstellvertreter Mag. Franz Steindl betonte, dass das Gemeindezentrum nicht nur eine Behörde sondern auch Mittelpunkt vieler Kommunikationsmöglichkeiten und auch Symbol und Ausdruckskraft einer neuen Lebensqualität ist. Architekt Professor Hermann Schwarz gab einen Baubericht ab. Basis für die architektonische Gestaltung war einerseits die Aufnahme der Dachformen des alten Meierhofes bzw. die Vorgabe der Gestaltung mit Giebeln durch das Bundesdenkmalamt, andererseits die Schaffung eines Gemeindeplatzes im "Herzen" der Gemeinde Rohrbach mit dem Gemeindeamt als Kommunikationszentrum. Die Kosten für das Gemeindezentrum werden sich bei 2500m² Nutzfläche auf ca. 2,5 Millionen Euro belaufen.

Bürgermeister Dieter Huber überbrachte von der Partnergemeinde Rohrbach an der Ilm die besten Glückwünsche sowie ein kleines Erinnerungsgeschenk.

Landeshauptmann Hans Niessl, der selbst vor 18 Monaten den Spatenstich vornahm, verwies auf die guten Beziehungen zwischen der Gemeinde Rohrbach und dem Land Burgenland. Er gratulierte der Gemeindevertretung und dem Architekten zu der schnellen Bauzeit und zum architektonisch gelungenen Bauvorhaben mit hoher Qualität.

Nach der Landeshymne segnete unser Pfarrer Mag. Jacek Czerwinski das Gemeindezentrum. Danach war ein "Tag der offenen Tür" angesagt und die vielen Gäste konnten sich von der Qualität der Anlage überzeugen. Fast einhelliger Tenor: "Das Bauvorhaben ist hervorragend gelungen".

Zwischen den Reden sorgte der Musikverein Rohrbach unter Leitung von Kapellmeister Gregor Friedrich für festliche Stimmung. Für gute Stimmung sorgte auch Franz Rauhofer, der die zahlreichen Gäste hervorragend bewirtete.



Pfarrer Jacek Czerwinski.



Werner Fasching gewinnt 2 Medaillen

Vorderlader-Weltmeisterschaft in Italien

In der Zeit vom 28. Juli bis 04. August 2002 fand in Lucca/Italien die Weltmeisterschaft der Vorderladerschützen statt. Auf Grund seiner Ergebnisse in den beiden letzten Jahren wurde Werner FASCHING vom Österreichischen Schützenbund als Teilnehmer nominiert.

Gleich am ersten Wettkampftag hatte Werner seinen großen Auftritt. Mit der Perkussionspistole belegte er mit 95 Ringen unter 114 Teilnehmern den 5. Platz. Die Silbermedaille verfehlte er dabei nur um einen Ring.

Mit seinen Mannschaftskollegen Egon Kollarik, Bgld, Leopold Plattner, OÖ und Robert Seelaus, Tirol, gewann er ringgleich mit dem zweitplatzierten Tschechen die Bronzemedaille.

Im Bewerb mit der Original-Perkussionspistole belegte Werner FASCHING bei 54 Teilnehmern den 17. Platz.

Am dritten Wettkampftag gab es die zweite Medaille für Werner. Trotz seiner unbefriedigenden 79 Ringe mit der Steinschloßpistole gelang der österreichischen Mannschaft mit Egon Kollarik, Bgld sowie Helmut und Günter Zöbl (beide OÖ) der Vize-Weltmeistertitel. Die extrem hohe Luftfeuchtigkeit, die eine starke Verzögerung des Zündvorganges bewirkte, machte nicht nur Werner, sondern auch allen anderen Teilnehmern schwer zu schaffen.

Im letzten Bewerb mit dem Originalrevolver belegte Werner Fasching unter 93 Teilnehmern mit 90 Ringen den 23. Platz. Mit diesen tollen Ergebnissen ist er für die Europameisterschaft 2003 im finnischen Halikko fix qualifiziert. Gratulation!



Von links: Herbert Wagner (PSV Eisenstadt), Ewald Trichtl (JuSSK Steinbrunn), Werner Fasching und Egon Kollarik (JuSSK Steinbrunn).



Werbewirksam hat der Unternehmer Kurt Hausleitner seine beiden Geschäfte auf Hochglanz gebracht.

Baufirma und Sonnenstudio

Der Rohrbacher Kurt Hausleitner, der bereits seit 6 Jahren ein Unternehmen in Ungarn führt, hat seinen Betrieb erweitert. Zum einen hat das Bauunternehmen (Vollwärmeschutzfassaden, Maschinenputze, Estriche, Rohbau) seinen Sitz in Rohrbach, Hauptstraße 13.

Zum anderen wird Mitte Oktober ein auf den letzten Stand eingerichtetes Sonnenstudio eröffnet. Dieses beinhaltet 3 Liegebetten, 1 Stehsolarium und 1 Infrarotkabine. Es gibt selbstverständlich Duschmöglichkeiten-getrent für Damen und Herren. 2 Angestellte und der Chef selbst werden das Sonnenstudio betreuen.

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Donnerstag von 14.00 - 22.00 Uhr und Freitag bis Sonntag von 10.00 - 22.00 Uhr.

Gemeinderats- u. Bürgermeisterwahlen am 6.10.2002 Wählen vor der Sonderwahlbehörde

Wahlberechtigte, die infolge Bettlägrigkeit aus Alters-, Krankheits- oder sonstigen Gründen unfähig sind, ihr Wahlrecht in einem Wahllokal auszuüben, können ihr Wahlrecht vor einer Sonderwahlbehörde ausüben. Möchten Sie, dass die "fliegende Wahlbehörde" ins Haus kommt, so machen Sie bitte bis spätestens **3. Oktober 2002** eine Meldung im Gemeindeamt.



Aus den Gemeinderatssitzungen

Abschluss Mietverträge

Sechs der sieben Wohneinheiten im Baukörper 2 des Gemeindezentrums sind bereits vergeben. Der Bürgermeister wurde ermächtigt, mit den neuen Mietern die Verträge abzuschließen. Übrigens ist noch eine Wohnung (Größe 58m²) frei zur Vergabe. Die Nettomiete nach den für das Burgenland geltenden Sätzen nach dem Richtwertgesetz beträgt • 3,87 (ATS 53,25/) pro m² Wohnfläche zuzüglich Betriebskosten und Umsatzsteuer.

Grundankauf

Die Gemeinde bemüht sich seit einigen Jahren um den Ankauf von Grundstücken im Ried "Leberäcker". Nach Vorlage eines Vorvertrages hat nunmehr der Gemeinderat den Grundankauf der Grundstücke Nr. 3457 und 3458 beschlossen. Die Gemeinde verfügt in diesem Gebiet bereits über eine Fläche von 10.010,50 m². Dieser Grund steht zur Schaffung von gemeindeeigene Baugrundstücke zur Verfügung.

Straßenbauarbeiten

Beschlossen wurden Straßenbaumaßnahmen in der Garten- und in der Sportplatzgasse wie der Ausbau der Nickelberggasse, Neugasse, einer Zufahrt vom Tennisplatzgebäude zum Beach-Volleyballplatz sowie weitere Straßenbauarbeiten in kleineren Umfang und Lückenschlüssen. Im Sinne eines Vergabevorschlages wurde der Auftrag an die Fa. STRABAG, Markt St. Martin vergeben.

Pflasterung der Wege im neuen Friedhof

Die Firma TEERAG-ASDAG wurde mit der Pflasterung der Hauptwege und einer Verbindung zum Friedhofseingang bei der Markusgasse im neuen Teil des Friedhofes mit Betonsteinen beauftragt.

Sanierung der "Deponie"

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Mattersburg vom 21.5.2002 wurden der Gemeinde als Betreiberin der ehem. Deponie auf dem Grdst. Nr. 1003/9 verschiedene Erkundungsmaßnahmen hinsichtlich allfälliger Gefährdungen des Grundwassers durch die "Deponie" vorgeschrieben. Das Büro Pieler ZT GmbH hat das Projekt für die vorgeschriebenen Erkundungsmaßnahmen (Vermessung, Geländeaufnahme, Planung einer Sohl-Drainage mit Kontrollschacht, Bauüberwachung und Untersuchungsbericht) um ein Gesamthonorar von EUR 10.272,-- inkl. MWSt. angeboten und auch den Auftrag hierzu bekommen.

Verpachtung von Industriegrund

Die Fa. Moustanova, Loipersbacherstraße 20, hat um Verpachtung einer Teilfläche der n. Flächenwidmungsplan als "Industriegebiet" gewidmeten Grundstücke Nr. 5018 und 5019 angesucht. Da die Firma beabsichtigt, auf dem Pachtgrundstück Investitionen (Lagerhalle u. Lagerplatz) zu tätigen, war ein längerfristiger Pachtvertrag (20 Jahre) erwünscht. Um einen jährlichen Pachtschilling von EURO 0,70/m² hat der Gemeinderat die Zustimmung zur Verpachtung gegeben.

Parzellierung im Ried "Steindläcker"

Der Gemeinderat hat die Übernahme der zukünftigen Straßen im Parzellierungsgebiet "Steindläcker" in das öffentliche Gut beschlossen. Diese Übernahme erfolgt unter der Bedingung eines Abschlusses eines mit den Grundbesitzern ausverhandelten Vertrages betreffend der Aufschließungskosten. Der Schaffung von 24 neuen Bauplätzen steht demnach nichts mehr im Wege.

Endgültiges Ergebnis der Volkszählung steht fest

Nach Abschluss der Reklamationsverfahren steht nunmehr das Endergebnis der Volkszählung 2001 fest. Demzufolge hat die Marktgemeinde Rohrbach eine Einwohnerzahl von 2.718. Das ist gegenüber dem Ergebnis 1991 eine Zunahme von 1,8%. Von den 2.718 Einwohnern sind 2.507 Personen österreichische Staatsbürger.

Gemeinderatswahlergebnis sofort per e-mail

Wir geben Ihnen das Ergebnis der Gemeinderatswahl sofort nach der Wahl mittels e-mail bekannt. Ein Anmeldung im Gemeindeamt ist erforderlich.
Unsere e-mail Adresse lautet: post@rohrbach-mattersburg.bgld.gv.at



gesehen, gehört
& notiert

Herbert Schütz, 13.06.73



DI (Physik), DI (Mathem.), Dr.

Die bisherige Laufbahn von DI Dr. Herbert Schütz kann sich sehen lassen und sucht seinesgleichen. Seine Ausbildung:

1979 – 1983 Volksschule Rohrbach

1983 – 1991 BRG Mattersburg

1990 3. Platz österr. Physik-Olympiade

1991 2. Platz Physik-Olympiade

30.6 – 9.7.2002 Teilnahme an der intern. Physikolympiade in Havanna, KUBA

Okt.1991 – Jän.1998 Studium der Technischen Physik an der Technischen Universität WIEN, Abschluß mit ausgezeichnetem Erfolg, Notendurchschnitt: 1,02.

Okt.1994 - Nov.2001 Studium der Technischen Mathematik an der Technischen Universität WIEN, mit Abschluß ausgezeichnetem Erfolg, Notendurchschnitt: 1

Juli 1998 – Juni 2002 Doktoratsstudium der Theoretischen Physik

Sonstige Ausbildung:
ÖSV Schilehrwart, ÖSV D-Trainer
Kommunik. u. Führungstraining

Arbeits Erfahrung:

Seit 1994 Netzwerkadministrator der Firma SCHÜTZ GesmbH, Tischlerei,

1994 – 1997 Tutor am Institut für Theoretische Physik und Numerische und Angewandte Mathematik.

Juli – Sept. 1996 u. 1997

Internship bei Siemens Österreich

Okt.1996 - Juni 2002

Forschungsassistent bei Univ.Prof. DI Dr. Wolfgang KUMMER am Institut für Theoretische Physik der Techn. Uni Wien

Seit September 2002:

Unternehmensberater bei McKinsey & Company Inc., Wiener Büro

WIR GRATULIEREN



Zum 50. Geburtstag

04.10. Nihsl Margarete, Garteng. 53
08.10. Wieland Friederike, Roseng. 5
09.10. Primes Kurt, Meierhof 1/6
10.10. Riegler Maria, Sebastianstr. 39
13.10. Holzinger Slavomir, Bergg. 11
19.10. Artner Anton, Blumengasse 8
19.10. Meissl Gerhard, Hauptstraße 60
21.10. Braunrath Karin, Loipersb.Str. 23
23.10. Radic Vitomir, Hauptstraße 49
22.12. Plank Lorenz, Meierhof 4/4
31.12. Grath Josef, Sebastianstraße 24

Zum 55. Geburtstag

15.10. Herowitsch Kay, Hauptstr. 169
20.10. Tranker Erich, Mühlweg 3
22.10. Ziegelberger Erich, Seb.Str. 13
25.10. Gerdenitsch Willibald, Höh.Str. 27
10.11. Kutrowatz Maria, Bahnstraße 45
19.11. Trinkl Johann, Kreuzgasse 1
11.12. Mayer Elfriede, Mühlweg 17
19.12. Polleres Theresia, Graben 2
23.12. Murovatz Werner, Loipersb.Str. 31

Zum 60. Geburtstag

03.10. Fasching Angela, Arbeiterg. 15
16.10. Glocknitzer Anna, Arbeiterg. 31
21.11. Starkl Monika, Haydngasse 12
28.12. Tiewald Maria, Etlberggasse 21
30.12. Gager Karl, Hauptstraße 98

Zum 65. Geburtstag

25.10. Michalitsch Elisabeth, Waldstr. 1
07.11. Gerdenitsch Erna, Mühlw.24/2/2
07.12. Mihalits Herta, Arbeitergasse 16

16.12. Giefing Katharina, Hauptstr.117
24.12. Schütz Anna, Waldstraße 97
25.12. Kalbacher Anna, Siedlung 7

Zum 70. Geburtstag

21.10. Trinkl Theresia, Haydngasse 11
30.10. Kutrowatz Anna, Zinsgasse 3
28.12. Holzinger Gisela, Arbeiterg. 10

Zum 75. Geburtstag

03.10. Gerdenitsch Bruno, Hauptstr.106
05.10. Radowan Matthias, Leberg. 14
13.10. Wittmann Hubert, Marzerg. 26
15.10. Haiden Alfred, Rosengasse 2
25.11. Safrata Ernst, Berggasse 35

Zum 80. Geburtstag

09.10. Berger Anna, Hauptstraße 20
09.10. Braunrath Maria, Siedlung 1
16.10. Moritz Maria, Waldstraße 81
28.10. Moritz Christine, Lebergasse 10
29.10. Koloszar Maria, Bachgasse 31
16.11. Mürkl Josef, Fünfhausgasse 50
05.12. Stifter Maria, Bahnstraße 34
28.12. Reismüller Maria, Nickelberg. 2

Zum 90. Geburtstag

01.10. OAR Steiner Viktor, Garteng. 35
29.12. Holzmann Agnes, Bergg. 57

Zur Geburt

Schuller Michael u. Ines, Graben 53 - Julia, am 06.10.
Huber Peter u. Martina, Bachgasse 28a - Johanna, am 10.10.
Trinkl Manfred u. Birgit, Arbeitergasse 42 - Markus, am 31.10.
Schütz Rainer u. Silvia, Markusgasse 7 - Alexander, am 15.11.

Zur Silbernen Hochzeit

Gerdenitsch Hans u. Martha,

Kreuzgasse 3a - am 14.10
Wildsperger Matthias u. Franziska, Gartengasse 7 - am 24.11

Zur Goldenen Hochzeit

Primes Josef u. Maria, Kurzgasse 4 - am 12.10.
Hozinger Gerhard u. Johanna, Bachgasse 25 - am 22.11,

Diamantene Hochzeit

Das Ehepaar Franz und Maria MORITZ, Waldstraße 81, feierte als einziges Rohrbacher Ehepaar im Jahr 2002 ihr 60 jähriges Ehejubiläum.

Unter den vielen Gratulanten reihte sich auch eine Abordnung der Marktgemeinde Rohrbach und überbrachte dem Jubelpaar ein Geschenk sowie die herzlichsten Glückwünsche.



Neu im Jahr 2003 Gratulationen

Im Jahr 2003 wird die Gemeinde all jene die in diesem Jahr 60, 70 oder 75 Jahre alt werden, zu einen Empfang einladen.

Der Bürgermeister wird weiterhin alle Gemeindegänger/innen die 80,85, 90,95 usw., gegen vorherige Anmeldung, besuchen.

Dies gilt auch für alle Paare, die die Goldene und Diamantene Hochzeit feiern.

Sollte ein Besuch nicht gewünscht werden, ersuchen wir Sie, die Gemeindeverwaltung zu informieren.

Die neue Telefonnummer des Bürgermeisters lautet:
0664/8201561

Bürgermeistersprechstunde:
Freitag 9.00 - 11.00 Uhr
Samstag 9.00 - 10.00 Uhr

Eigentümer, Herausgeber, Fotos, Hersteller u. Verleger: **Marktgemeinde ROHRBACH**, Die "Nachrichten der Marktgemeinde Rohrbach" dienen der Information der Gemeindegänger.

Fotowettbewerb wird gestartet: Die schönsten Winterlandschaftsfotos von Rohrbach gesucht !

Neuer Gemeinderat ist für die nächsten Aufgaben bereit



**Frohe Weihnachten
und alles Gute im Jahr 2003**



Die schönste Zeit für die erwartungsvollen Kinder ist wohl die Adventzeit. Gespannt wartet man mit den Eltern, bis endlich das Christkind vor der Tür steht.

Alles über unsere Gemeindefunktionäre !

Unsere Vereine berichten

Wie jedes Jahr zu Weihnachten geben wir allen Vereinen die Möglichkeit, einen Bericht über die Vereinsaktivitäten abzugeben.

Gesucht !

Die Gemeinde sucht für das Archiv Fotos, Dokumente, Briefe, Postkarten, etc. Einfach alles, was mit der Vergangenheit von Rohrbach und dessen Bewohnern zusammenhängt.

Ehrenring

Für die besonderen Verdienste um die Marktgemeinde Rohrbach erhielten die ausgeschiedenen Gemeinderäte Ehrenzeichen. Anton Gerdenitsch wurde mit dem Ehrenring ausgezeichnet.

ROHRBACH TRAUERT

Üblacker Susanne, Höhenstraße 23/1 am 03.10. im 80. Lebensjahr
Zeltner Lieselotte, Arbeitergasse 18 am 05.10. im 63. Lebensjahr
Gerdenitsch Julius, Kreuzgasse 2 am 26.10. im 82. Lebensjahr
Eckhardt Johann, Bahnstraße 21 am 06.11. im 63. Lebensjahr
Tiewald Josef, Haydngasse 15 am 13.11. im 69. Lebensjahr
Rauhofer Emilie, Hauptstraße 116 am 22.11. im 80. Lebensjahr
Moritz Theresia, Waldstraße 18a am 27.11. im 91. Lebensjahr
Schütz Lorenz, Bahnstraße 17 am 02.12. im 80. Lebensjahr
Strassner Josef, Bachzeile 1 am 06.12. im 49. Lebensjahr



Erscheinungsort
7222 Rohrbach

An einen Haushalt! Postentgelt bar bezahlt!



Liebe Rohrbacherinnen, liebe Rohrbacher!

In wenigen Tagen ist Weihnachten und das Jahr 2002 dauert auch nicht mehr lange.

Die Zeit vor Weihnachten ist für kaum einen von uns eine Stille. Hoffentlich können Sie an den Weihnachtsfeiertagen ausspannen und Einkehr halten.

Es sollte auch die Zeit sein, zurück zu blicken und Bilanz zu ziehen.

In Rohrbach ist im vergangenen Jahr viel geschehen.

Das Gemeindezentrum mit dem neuen Gemeindeamt konnte endlich eröffnet werden. Nach jahrelanger, ja jahrzehntelanger Nachdenkphase, Planungs- und Vorbereitungsarbeiten ist ein gelungenes Werk entstanden.

Der sanierte Fürstenkeller fand auch allgemeine Zustimmung. Die große Zahl an Veranstaltungen, die in der kurzen Zeit seines bisherigen Betriebes stattgefunden haben, ist der beste Beweis.

Erinnern möchte ich auch an die neuen Wohnungen, die 2002 fertiggestellt wurden. In der Höhenstraße bei den Zollhäusern sind 12 Wohnungen entstanden die später ins Eigentum der Bewohner übergehen werden. Im Gemeindezentrum konnten 7 Mietwohnungen übergeben werden.

Erstmals seit 17 Jahren ist es wieder gelungen, eine größere Anzahl von Hausplätzen aufzuschließen. In einigen Wochen kann ein zweites Aufschließungsgebiet zur Bebauung freigegeben werden. Nächstes Jahr wird die Gemeinde auch über eigene Hausplätze verfügen und diese an Interessierte weitergeben.

Im Bereich des Straßenbaus möchte ich besonders auf den Ausbau der Sportplatzgasse hinweisen, der zu einer wesentlichen Verbesserung der Verkehrssituation in diesem Bereich geführt hat.

Zuletzt möchte ich mich nochmals für Ihr überwältigendes Vertrauen bei der Bürgermeisterwahl am 6. Oktober bedanken.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen friedvolle und gesegnete Weihnachten, und alles Gute für das kommende neue Jahr.



Die beiden Damen im Gemeinderat, Hermine Kraut und Waltraude Gartner, wünschen dem Bürgermeister für die neue Gemeinderatsperiode alles Gute.

Die Gemeinderatsmitglieder

Bürgermeister: Reismüller Alfred

1. Vizebürgermeister: Walter Wittmann

2. Vizebürgermeister: Robert Kutrowatz

Gemeindevorstände: Gschiess Stefan, Holzmann Stefan, Plank Günter, Schütz Helmut

Gemeinderäte: Braunrath Rene, Fasching Markus, Fass Herbert, Gartner Waltraude, Haiden Alfred, Havlicek Rudolf, Herowitsch Hermann, Hofer Paul, Holzinger Gerhard, Kraut Hermine, Kutrowatz Robert (FPÖ), Mihalits Martin, Moritz Peter, Ing. Plank Günter, Schmidt Günter und Weiss Johann.

EU-Kennzeichen – Tausch nicht verpflichtend

Ausgegeben wurden die neuen Kennzeichen bereits ab 1. November 2002 bei den Zulassungsstellen der Versicherungen. Jedoch ist ein Tausch nicht verpflichtend, da die „alten“ Kennzeichen weiterhin ihre Gültigkeit behalten. Ist eine alte jedoch schwarze Kennzeichentafel beschädigt, kann man sich bei den Zulassungsstellen der Versicherungen eine neue EU-Kennzeichentafel besorgen. Es ist dabei lediglich die Gebühr für die Tafel und das Pickerl zu entrichten.



Das schönste Winterfoto von Rohrbach gesucht!

Die Marktgemeinde Rohrbach sucht das schönste Winterfoto 2002/2003 von Rohrbach.

Schicken oder bringen Sie uns Ihre schönsten Winterfotos von Rohrbach.

Alle Fotos müssen im Winter 2002/2003 aufgenommen worden sein.

Auf den Fotorückseiten sind der Name und die Anschrift des Fotografen, ein knapper Bildtitel sowie der Aufnahmezeitpunkt zu vermerken.

Gewertet werden Originalfotos ca. 20 x 30 cm.

Für die eingereichten Fotos hat die Marktgemeinde Rohrbach das Nutzungsrecht. Dies gilt auch über die Wettbewerbsdauer hinaus.

Abgabeschluss ist der 28. Feber 2003.

Anschließend ermittelt eine Jury aus allen eingereichten Fotos die Preisträger. Die zu gewinnenden Preise werden noch bekanntgegeben.

Alle Fotos werden im Rahmen einer Ausstellung präsentiert.



St. Anna Kinderspital

Rohrbach Hilft

Eine Initiative der Gewerbetreibenden aus Rohrbach für einen guten Zweck. Der Reinerlös des verkauften Kalenders (Kosten 10 Euro) kommt dem St. Anna Kinderspital zugute. Spenden kann auch Leben retten, denn es kann auch ein Kind aus unserer Gemeinde treffen. Der Kalender kann in den Geschäften und im Gemeindeamt bezogen werden.



Der schöne Christbaum

vor dem neuen Gemeindeamt wurde diesmal von Herrn Anton Rauhofer, Arbeiterg.2, gesponsert. Herr Grafl ("Duroflex") Josef legte selbst Hand an und stellte mit Hilfe eines Kranes fachmännisch den Weihnachtsbaum auf. Er nahm der Gemeinde dadurch viel Arbeit ab. Vielen Dank an beide!

Ausg'steckt

Johann u. Christine **STAUDINGER**
Gartengasse 27



10. Jänner - 21. April

BALLKALENDER

Jänner

- 04.01. Jugendball JVP
- 11.01. Arbeiterball SPÖ
- 25.01. Volksball ÖVP

Feber

- 01.02. Bikerball MRC
Flying Foxes
- 09.02. Faschingskränzchen
Pensionistenverband
- 22.02. AHV-Ball
Arbeiterhilfsverein
- 23.02. Kindermaskenball JVP

März

- 01.03. Feuerwehrball
Freiw. Feuerwehr
- 02.03. Kindermaskenball
Kinderfreunde

Anmeldung von Veranstaltungen

Öffentliche Veranstaltungen (das sind allgemein zugängliche), dürfen nur nach Maßgabe der Bestimmungen des Bgld. Veranstaltungsgesetzes abgehalten werden.

Die Bestimmungen über die Anmeldung sind dabei unbedingt einzuhalten:

Die Anmeldung ist schriftlich zu erstatten und muß spätestens eine Woche vor Beginn der Veranstaltung im Gemeindeamt einlangen.



Die Gemeindebediensteten

Martina Nemeth



Gemeindekindergärtnerin

Ich arbeite seit 1987 im Kindergarten, wo ich als Karenzvertretung von Frau Schöntag eingestellt wurde. Meine Kindergartenzeit verbrachte ich in Unterwaltersdorf/NÖ, doch die Volksschule besuchte ich schon in Rohrbach. Nach der Hauptschule und dem Polytechnischen Lehrgang absolvierte ich die Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Oberwart. Ich hatte Glück und konnte in meiner Heimatgemeinde sofort meinen Beruf ausüben. Die Arbeit mit Kindern ist sehr erfüllend und stellt jeden Tag neue Herausforderungen und Aufgaben die ich mit Freude zu lösen versuche. Besonders die Vorweihnachtszeit mit Kekse backen, Geschenke basteln und den Gesprächen vorm Adventkranz ist eine schöne Zeit im Kindergarten, die ich sehr genieße. Eine gute Zusammenarbeit mit Kolleginnen und im Team ist uns sehr wichtig. Daher freut es mich besonders, dass unser Arbeitsklima sehr freundschaftlich und herzlich ist.



Es wird mitgeteilt!!!

Auszahlung Pachtgeld

Rund 70 Rohrbacher Grundstücksbesitzer bekommen von der Bgld. Landesregierung für die Verpachtung der Teichwiesen ein Pachtgeld, welches über die Gemeinde ausbezahlt wird. Aufgrund einer organisatorischen Umstellung (liegt nicht im Bereich der Gemeinde) wird das Pachtgeld erst Ende des Jahres 2002 an die Grundeigentümer überwiesen.

Ehrenzeichen und Ehrenring für Gemeindepolitiker

Entsprechend einer in der Gemeinderatssitzung am 21.12.1992 geschaffenen Richtlinie werden Gemeinderatsmitglieder, die dem Gemeinderat 2 Amtsperioden angehört haben, mit dem „Goldenen Ehrenzeichen“ und Gemeinderäte, welche diese Funktion mind. eine Amtsperiode ausgeübt haben, mit dem „Silbernen Ehrenzeichen“ ausgezeichnet. Im Rahmen einer Gemeindeveranstaltung im Fürstenteller erhielten

GV. Moritz Lorenz (Gemeinderatsmitglied vom 13.11.1987 bis 23.10.2002),

GR. Fuchs Josefa (18.12.1990 bis 23.10.2002) und

GR. Schmidt Franz (3.11.1992 bis 23.10.2002)

das „Goldene Ehrenzeichen“ sowie

GR. Sauer Peter (1.9.1995 bis 23.10.2002),

GR. Berger Wilhelm (3.11.1992 bis 30.4.1999),

GR. Meng Maria (20.10.1997 bis 23.10.2002) und

GR. Kutrowatz Ferdinand (20.10.1997 bis 30.10.2002)

das „Silberne Ehrenzeichen“

der Marktgemeinde Rohrbach

und schließlich GV. Gerdenitsch Anton, der dem Gemeinderat vom 12.11.1982 bis 23.10.2002, davon vom 20.10.1997 bis 23.10.2002 als Gemeindevorstand angehört hat, den Ehrenring der Marktgemeinde Rohrbach verliehen. In Würdigung der besonderen Verdienste um die Marktgemeinde Rohrbach wird allen Dank und Anerkennung ausgesprochen.



Anton Gerdenitsch

.....suchen Fotos, Dokumente, Briefe etc.

Die Gemeinde sucht für das Archiv Fotos, Dokumente, Briefe, Postkarten, etc.

Einfach alles, was mit der Vergangenheit von Rohrbach und dessen Bewohner zusammenhängt.

Offt werden solche persönlichen Dinge nach dem Tod des Besitzers einfach weggeworfen.

Bitte bringen Sie uns diese Dinge, wir werden sie für die Zukunft aufbewahren.

Wenn Sie sich von Originalen nicht trennen wollen, wir haben einen Scanner und werden Ihnen Ihre Fotos oder Dokumente unbeschädigt zurückgeben.

Setzen Sie sich mit den Bediensteten der Gemeinde oder mit dem Bürgermeister (0664/ 820 15 61) in Verbindung.

Postamt ist übersiedelt



In Vertretung von Postamtsleiterin Maria Resch nahm Harald Thallmeier die Glückwünsche von Bgmst. Reismüller u. OAR. Braunrat entgegen.

Am 11.11.02 hat das Postamt im Gemeindezentrum seine Pforten geöffnet. Der neue Dienstleistungsbetrieb ist ein wichtiger Bestandteil im Ortszentrum. Die Post AG hat die günstig gelegenen Räumlichkeiten von der Marktgemeinde längerfristig angemietet. Das Postamt bietet den Kunden eine breite Palette, die über den herkömmlichen Postverkehr hinausgehen.



Unsere neuen Gemeinderäte im Visier

In der neuen Gemeinderatsperiode wirken gleich sieben neue Gemeinderäte mit. Diese möchten wir alphabetisch mit einem Porträt und einer Beantwortung von zwei Fragen vorstellen.

Frage 1: Was hat dich dazu bewogen in der Gemeindepolitik mitzuwirken?

Frage 2: Für welchen Bereich wirst du dich besonders engagieren?



Braunrath Rene
SPÖ, 20 Jahre

Ich möchte bei der zukünftigen Entwicklung von Rohrbach mitwirken.

Als Vorsitzender des Jugendausschusses möchte ich meine Vorstellungen über die weitere Gestaltung von Rohrbach umsetzen. Die Freizeit- und Sportmöglichkeiten sollen vor allem für Jugendliche attraktiver und spannender werden.



Fasching Markus
ÖVP, 24 Jahre

Ich interessiere mich sehr für die Kommunalpolitik und möchte im Ort bei Entscheidungen mitreden bzw. mitbestimmen.

Jugend-, Freizeit-, Sport-, Kultur- u. Wirtschaft. Da ich als Polizeibeamter viel mit Jugendlichen zu tun habe und deren oftmaliges Schicksal mitbekomme, wenn sie in falsche Kreise geraten, liegt mir die sinnvolle Freizeitgestaltung der Jugendlichen besonders am Herzen.



Moritz Peter
SPÖ, 27 Jahre

Ich möchte neue Ideen und Vorschläge einbringen und bei Entscheidungen in der Gemeinde mitbestimmen.

Sport, Freizeit und Jugend.



Kutrowatz Robert
ÖVP, 32 Jahre

Ich möchte die Interessen der Gemeindebürger vertreten und bin für mehr Zusammenarbeit in der Gemeinde bemüht.

Bauwesen, Agrarwesen sowie Sport und Freizeit.



Kutrowatz Robert
FPÖ, 26 Jahre

Ich möchte in der Gemeindepolitik mitbestimmen und Anliegen der Bevölkerung in Taten umsetzen.

Die Anliegen der Jugendlichen und der Vereine werden sich in meiner Arbeit als Gemeinderat wiederfinden. Ich hoffe auf Unterstützung der Junggemeinderäte der anderen Fraktionen.



Herowitsch Hermann
SPÖ, 41 Jahre

Ich möchte aktiv in der Gemeindepolitik mitwirken und die Anliegen der Rohrbacher Bevölkerung vertreten.

Umwelt und Agrarangelegenheiten, Soziales und Gesundheit. Außerdem möchte ich darauf achten, dass Wahlversprechen auch eingehalten werden.



Mihalits Martin
ÖVP, 26 Jahre

Ich finde es wichtig und eigentlich selbstverständlich, dass man sich für die Gemeindepolitik interessieren bzw. engagieren sollte. Denn nur dann, wenn man selber aktiv am Vereins- und Gemeindeleben teilnimmt, ist es möglich, seine Ideen einzubringen und vielleicht auch umsetzen zu können.

Ein Anliegen von mir ist die Vereinsförderung bzw. das Vereinsleben generell. Ich finde, dass ein aktives Vereinsleben viel zur Lebensqualität in einer Gemeinde beiträgt. Ich möchte aber natürlich Ansprechpartner für alle Rohrbacher/innen sein und werde versuchen, soweit es mir möglich ist, mich in allen Bereichen der Gemeindepolitik (Jugend, kulturelles Leben, Bauwesen, usw.) zum Besten für Rohrbach einzusetzen.

Die Besetzung der neuen Ausschüsse

Finanzen, Kultur und Tourismus:

Vorsitzender: Alfred Reismüller, weitere Mitglieder: Waltraude Gartner, Alfred Haiden, Paul Hofer

Schule, Kindergarten und Spielplätze:

Vorsitzender: Walter Wittmann, weitere Mitglieder: Waltraude Gartner, Ing. Günter Plank, Martin Mihalits

Wirtschaft und Vermögensangelegenheiten:

Vorsitzender: Markus Fasching, weitere Mitglieder: Alfred Reismüller, Stefan Gschiess, Herbert Fass

Umwelt und Agrarangelegenheiten:

Vorsitzender: Stefan Gschiess, weitere Mitglieder: Herbert Fass, Hermann Herowitsch, Robert Kutrowatz

Soziales und Gesundheit:

Vorsitzender: Stefan Holzmann, weitere Mitglieder: Hermine Kraut, Hermann Herowitsch, Rudolf Havlicek

Planung und Bau:

Vorsitzender: Günter Plank sen., weitere Mitglieder: Gerhard Holzinger, Günter Schmidt, Johann Weiss

Jugend, Freizeit und Sport:

Vorsitzender: Rene Braunrath, weitere Mitglieder: Ing. Günter Plank, Peter Moritz, Markus Fasching



• • • Die Gemeindeveranstaltungen • • •



25. Oktober - Jungbürgerfeier

Bei der Festsitzung des Gemeinderates am 25. Oktober im Turnsaal wurden an die Angehörigen des Jahrganges 1984 die Jungbürgerbriefe überreicht. Die Jungbürger wurden auf ihre Rechte und Pflichten aufmerksam gemacht. Die Ansprachen hielten diesmal DI.DDr. Herbert Schütz und Frau Dir. Margit Weiss. Barbara Haiden bedankte sich im Namen aller 23 Jungbürger für die Einladung zu der Feier.

26. Oktober - Die Gemeindegewanderung

Bei herrlichem Wanderwetter wurde um 9.00 Uhr morgens die Gemeindegewanderung vom Gasthaus Landl gestartet. Über die Riede Steindlacker, Grabenacker, Hochacker, Kalkgrund und Kreuzacker gelangten die gut gelaunten Wanderlustigen zur Labestation beim Markuskreuz, welche von der Freiwilligen Feuerwehr betreut wurde.

Zum Abschluss wurden schließlich zwei Linden neben dem Markuskreuz gesetzt. Ein Dankeschön gilt wiederum den Naturfreunden, die wie gewohnt der Gemeinde einen Baum kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Im Bild: Vizebgm. Wittmann, Anton Sinowatz, RegRat. Johann Pfeifer, Josef Wittmann und Ferdinand Riegler.



6. November - Martinigänse wurden überreicht

Bürgermeister Alfred Reismüller, die Vizebürgermeister Walter Wittmann und Robert Kutrowatz und einige Gemeinderäte überbrachten Landeshauptmann Niessl und Landeshauptmannstellvertreter Mag. Steindl die traditionelle "Martini-Gans". Beide bedankten sich und versicherten, dass sie für das Federnvieh einen geeigneten Platz finden werden. Der Kochtopf soll ihnen erspart bleiben.

Für unsere Gemeindevertreter gab es lobende Worte für das in vielen Bereichen starke Engagement der "Gansbären".

10. November - Die Weintaufe

Dank der günstigen Witterung in der Reifezeit konnte auch der junge Rotwein verkostet werden.



Die Weinbaubetriebe stellten für die Weintaufe ihren jungen Wein kostenlos zur Verfügung.

Unser Herr Pfarrer, die Ehrenringträger, die Gemeinderäte, die Vereinsobmänner, die Frauen und Männer des Chores, die Bläsergruppe Brass4You, die Winzer und schließlich alle anwesenden Gäste sorgten für eine gelungene Veranstaltung.

Der Bürgermeister rezidierte mit einem Gedicht:

Aus der Traube in die Tonne, aus der Tonne in das Fass, aus dem Fasse dann, o Wonne, in die Flasche, in das Glas. Aus dem Glase in die Kehle, aus der Kehle in den Schlund, und als Blut dann in die Seele, und als Wort dann in den Mund. Aus dem Worte etwas später formt sich ein begeistert Lied. Das durch Wolken in den Äther mit der Menschheit Jubel zieht. Und im nächsten Frühling wieder fallen diese Lieder fein. Dann als Tau auf Regen nieder und sie werden wieder Wein!

9. November - Gansbärenmarkt

Der heutige Gansbärenmarkt fand diesmal wegen des schlechteren Wetters im Fürstenstadl statt.

Am Nachmittag füllte sich die Veranstaltungsstätte und die Stimmung erreichte bei der Verlosung der Sachpreise, darunter befanden sich auch 6 Gänse, ihren Höhepunkt.

Zum Unmut der Gemeindearbeiter verließen erst in den Abendstunden die letzten bereits wankenden Gäste den Stadl.



Freiwillige Feuerwehr Rohrbach - 1621 Stunden für den Dienst am Nächsten -

Wieder einmal geht ein Jahr zu Ende und gibt daher Anlass zu einem Rückblick. Auch 2002 haben die Männer der FF Rohrbach viele Stunden ihrer Freizeit für den Dienst am Nächsten geopfert.

Einsätze gab es bei Unfällen, bei einem Brand und Pumparbeiten. Außerdem wurden wieder viele Stunden für Übungen und Schulungen aufgewendet.



Übungen und Schulungen	540 Stunden
Einsätze	125 Stunden
Kommandositzungen	130 Stunden
Dienstbesprechungen	137 Stunden
Teilnahme an	
Veranstaltungen in	
Rohrbach und Abschnitt	687 Stunden
Gesamt	1621 Stunden



Folgende Lehrgänge wurden besucht

1 Mann Grundlehrgang Teil 1 - 1 Mann Gefährliche Stoffe - 3 Mann Atemschutz - 1 Mann Funklehrgang

gekauft wurden dieses Jahr im Wesentlichen Uniformen und Zubehör.

Auszeichnungen:

Verdienstzeichen: HLM Wittmann Josef, HLM Kutrowatz Herbert (VLV)

Ich möchte mich an dieser Stelle für die Unterstützung durch die Gemeindevertretung, bei der Bevölkerung und meine Feuerwehrkameraden bedanken und wünsche mir für die Zukunft eine weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinschaft.

Außerdem wäre es schön, wenn sich weitere junge Mitbürger für den Dienst in der FF entscheiden und damit einen Beitrag zur Sicherheit in unserer Gemeinde leisten würden.

Ich möchte die Gelegenheit aber auch dazu nutzen, auf den seit 1933 bestehenden Unterstützungsverein (Sterbeverein) der FF hinzuweisen. Sollte jemand Interesse haben, dem Verein beizutreten, so stehen für Auskünfte Herr Siegmund Gerdenitsch und der Kommandant Lorenz Kutrowatz jederzeit zur Verfügung.

Anlässlich der kommenden Festtage und des bevorstehenden Jahreswechsels möchte ich um besondere Achtsamkeit mit dem Umgang mit Feuerwerkskörpern und die Einhaltung der diesbezüglichen Gesetze ersuchen und Ihnen schließlich Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr 2003 wünschen! - OBll Lorenz Kutrowatz, Ortsfeuerwehrkommandant-

Musikverein Rohrbach

- Manfred Gruber folgt Oskar Reiter als Obmann -

In Bezug auf die Generalversammlung vom 17.11.02, wurde ich als Obmann samt Vorstand von der Vollversammlung gewählt. Letzterer wird ausführlich im Jahresrückblick 2002 des Musikvereins, welcher im Zuge des alljährlichen Neujahrsspielen durch das Dorf verteilt wird, nachzulesen sein. Auf diesem Wege möchte ich den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern nochmals recht herzlich Dank sagen, für Ihren jahrelangen unentgeltlichen Einsatz für den Verein. Mein besonderer Dank gilt aber unserem, nach über 12 Jahren unermüdlichen Tätigkeit, ausgeschiedenen Obmann Oskar Reiter, welcher nach Abstimmung von der Generalversammlung als Ehrenobmann auf Lebenszeit ernannt wurde.

Aktivitäten 2002:

Jungbläsertag im Musikerheim am 2. April

Frühlingskonzert am 20. u. 21. April

Musikantenausflug auf Einladung der Jugend Deutschmeisterkapelle aus Ravelsbach NÖ am 6. u. 7. Juli

Musikerfest am 30. August u. 1. September mit Gegenbesuch der Jugend Deutschmeisterkapelle

Musikanten - Wandertag nach Neckenmarkt am 14. September

Weihnachtskonzert am 15. Dezember

Sowie zahlreiche Hochzeiten, Fröhlschoppen, Begräbnisse, kirchliche Anlässe, Kirtagspringen

In diesem Sinne möchte ich meinen persönlichen Dank auch an Sie, liebe Rohrbacher/innen aussprechen, welche unsere diversen Veranstaltungen immer sehr zahlreich besucht und dadurch finanziell unterstützt haben, denn ROHRBACH BRAUCHT DEN MUSIKVEREIN UND DER MUSIKVEREIN BRAUCHT ROHRBACH

Gesegnete Weihnachten und Prosit Neujahr wünscht der MV Rohrbach



- Der "alte" und der "neue" Obmann des MV Rohrbach



Rotes Kreuz - Ortsgruppe Rohrbach

- Frauen können 5x und Männer 6x im Jahr Blut spenden -

Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der Ortsstelle Rohrbach haben uns die Gesundheit unserer Mitmenschen zu unserem Hauptziel für das kommende Jahr gesetzt und wollen daher auf die Ausbildung der Bevölkerung in der Ersten Hilfe, Kindernotfallkursen usw. setzen. Seit 1. Oktober dieses Jahres wird vom Österr. Roten Kreuz ein neuer Kurs angeboten: Defibrillieren für jedermann.

Etwa 10.000 Menschen erleiden jährlich in Österreich einen Kreislaufstillstand, zumeist durch Kammerflimmern. 1.000 Menschen werden jährlich gerettet. Es könnten aber 4.000 sein, wenn Ersthelfer vor Ort defibrillieren könnten.

Trotz des sehr gut funktionierenden Rettungsdienstes in Österreich treffen die professionellen Helfer manchmal nicht früh genug am Notfallort ein, um noch Leben retten zu können.

Viele dieser Todesfolgen können nun verhindert werden,..... denn es gibt eine Lösung: Frühdefibrillation durch Ersthelfer mit Automatischen Externen Defibrillatoren (AED), die rasch verfügbar sind. Das Komplizierteste an dieser neuen Erste-Hilfe-Maßnahme ist die Bezeichnung "Frühdefibrillation". Die Durchführung selbst ist kinderleicht - im wahrsten Sinne des Wortes! Ist ein Defibrillator innerhalb von 2-3 Minuten zur Stelle, weil ein ausgebildeter Ersthelfer die Situation erkennt und entsprechend mit dem Gerät handelt, so steigt die Überlebens-Wahrscheinlichkeit des Notfall-Patienten auf bis zu 80%!

In Kursen von vier bis sechs Stunden lernen Sie den richtigen Umgang mit dem Defibrillator und die Durchführung der lebensretenden Sofortmaßnahmen. Wer in seinem Betrieb oder seiner Firma ausgebildete Mitarbeiter hat, erhöht die Sicherheit seiner Mitarbeiter und seiner Kunden. Das Österreichische Rote Kreuz bietet für diese Notfallsituationen passende Kurse an.

Auch ohne viel Zeitaufwand ist es möglich, anderen zu helfen: Kommen Sie einfach zur nächsten Blutspende. Blut spenden können alle gesunden Frauen und Männer im Alter von 18 bis 65 Jahren in einem Abstand von acht Wochen. Frauen können vier- bis fünfmal, Männer sechsmal pro Jahr spenden. Bei der ersten Blutspende ist ein amtlicher Lichtbildausweis vorzuweisen. Unsere **Blutspendetermine** für das kommende Jahr:

In Rohrbach: **Freitag, 17. Jänner 2003 von 15.00 bis 21.00 Uhr in der Volksschule Rohrbach**
Freitag, 18. Juli 2003 von 15.00 bis 21.00 Uhr in der Volksschule Rohrbach.



In Marz:

Sonntag, 4. Mai 2003 von 9.00 bis 12.00 Uhr u. 13.00 bis 16.00 Uhr im Feuerwehrhaus Marz,
Samstag, 18. Oktober 2003 von 15.00 bis 21.00 Uhr in der Volksschule Marz.

Auf diesem Wege möchten wir uns auch wieder bei unserem Herrn Bürgermeister für die Unterstützung der Ortsgruppe bei den Blutspendeaktionen bedanken. Ein Danke auch an die Transportunternehmen Berger Rudolf und Horning Johann, welche uns bei den 2x jährlich durchgeführten Altkleidersammlungen immer je einen LKW kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Sollten Sie Interesse haben, aktiv in der Ortsstelle mitzuarbeiten, können Sie sich direkt bei mir, Patricia Bartak unter der Telefonnummer 0676/9222948 oder bei Sinowatz Isabell unter der Tel.Nr. 0699/12606244 melden.

In diesem Sinne wünscht die Ortsgruppe des Österr. Roten Kreuzes allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins Jahr 2003! Patricia Bartak

Seniorenbund Rohrbach

- Viele Veranstaltungen wurden im Jahr 2002 abgehalten -

Wieder neigt sich ein Jahr zu Ende. Ein Grund inne zu halten und zurückzublicken.

Auch in diesem Jahr hat der Seniorenbund ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm geboten. Im Mai haben wir im Schloss Halbturn die Ausstellung "Des Kaisers Pferde - Lipizzaner" besucht und im Schloss Kittsee die "Barockmöbelausstellung" besichtigt. Danach stand ein kultureller Ausflug auf dem Programm. Zu den Schlossspielen in Kobersdorf "Einen Jux will er sich machen" fuhren 54 Personen mit. Es war ein wirklich unterhaltsamer Abend. Der nächste Programmpunkt war unsere Wallfahrt nach Maria Trost im September.

Für mich persönlich die schönste Veranstaltung des Seniorenbundes ist die alljährliche Adventbesinnung. Unsere heurige Feier bildete gleichzeitig einen würdigen Rahmen für die Ehrung unserer langjährigen Mitglieder. Die bronzene Ehrennadel erhielten Berger Anna, Sauer Leopoldine, Sauer Peregrin, Radowan Ferdinand und Schuller Michael. Die silberne Ehrennadel wurden Keschl Stefan und Schmolly Winfried überreicht. Eine Ehrenurkunde bekamen Berger Alfred und Schütz Josef überreicht.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern bedanken, die immer dafür sorgen, dass unsere Veranstaltungen zu einer Bereicherung unseres Alltagslebens werden. Erwähnenswert ist sicherlich auch unsere Gymnastikgruppe. Von Oktober bis Feber bewegen wir uns zu Musik, um fit zu bleiben.

Im Namen meines Teams und in meinem eigenen Namen wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2003 alles Gute. - Obmann Stefan Paller -



- Aufstellung zum gemeinsamen Gruppenfoto -



Aus den Gemeinderatssitzungen

- * **Frau Gemeinderätin Waltraude Gartner wurde als Gemeindegassier gewählt.**
- * **Der Prüfungsausschuss wurde wie folgt bestellt:**
Obmann: GR. Paul Hofer
Obmannstellvertreter: GR. Hermine Kraut
Weitere Mitglieder: GR. Gerhard Holzinger, GR. Günter Schmidt, GR. Robert Kutrowatz
- * **In den Feuerwehrbeirat wurden für die Dauer der dzt. Funktionsperiode des Gemeinderates folgende Mitglieder entsendet:**
GR. Herbert Fass und GV. Helmut Schütz
- * **Nachstehende Grundankäufe wurden getätigt:**
Grundstück Parz. Nr. 5271 im Ried "Graschitzen" (Flächenausmaß 619m²) - Kaufpreis EUR 1.799,38.
Grundstück Nr. 5011 im Ausmaß von 6.447 m² im Ried "Kreuzbreiten" - Kaufpreis EUR 64.470,-.
- * **Nachstehende Personaleinstellungen erfolgten für vorläufig 1 Jahr:**
Kindergärtnerinnen: Nicole Thaller und Tanja Kalchbrenner.
Teilzeitbeschäftigte Küchenhilfe im Kindergarten: Inge Steiner.
Teilzeitbeschäftigte Reinigungskraft für das Amtsgebäude sowie die Volksschule: Ernestine Lehner.
- * **Mit der Übernahme der Verkehrsflächen in das Öffentl.Gut wurde die Basis für die Aufschließung des Siedlungsgebietes "Steindläcker" geschaffen.**
- * **Der nächste Schritt wurde dahingehend gesetzt, dass die Leistungen für ein Kanalprojekt samt Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht sowie für ein vereinfachtes Straßenprojekt für das neue Siedlungsgebiet "Steindläcker" vergeben wurde.**
- * **Mit den 12 Wohnungswerbern in der Wohnhausanlage Höhenstraße 25 sowie mit den 7 Wohnungswerbern im Gemeindezentrum wird der Bürgermeister ermächtigt, Mietverträge abzuschließen.**

LICHTBLICKE

Die "Lichtblicke" gibt es nun schon 3 Monate. Am regen Interesse daran sehen wir, wie wichtig solche Einrichtungen sind.

Wir treffen uns jeden 2. Dienstag im Monat in gemütlicher Atmosphäre, um uns im Gespräch auszutauschen, uns gegenseitig zu stärken und gemeinsam positive Lebensenergie zu tanken. Am 12. November besuchte uns Frau Varga von Psychosozialen Dienst (PSD) Mattersburg. Sie erzählte uns von ihrer Arbeit und informierte uns über die Angebote des PSDes. Wir erhielten zahlreiche, hilfreiche und interessante Hinweise. Durch die Gruppendynamik fanden und finden immer wieder einige von uns Wege aus ihrer psychischen Misere und somit zu mehr Lebensqualität. Wir wollen aber auch all denen Mut machen, die noch im "schwarzen Loch" sind. Aus eigener Erfahrung wissen wir:

ES GIBT EIN LICHT AM ENDE DES TUNNELS

In diesem Sinne ein besinnliches und fröhliches Weihnachtsfest. - Landl Anni -



gesehen, gehört
& notiert

Irene Mayer



Weihnachten -
Zeit der Herausforderung und
Zuspitzung der Gefühle

Wenn das "Fest der Familie" auf dem Programm steht, werden wir auch immer mehr zu "Gefragten". Schon Ende September sind Regale in den Geschäften voll von Weihnachtsartikeln und bis die Adventzeit da ist, haben wir uns daran sattgesehen. Wir sind aufgefordert, bewusst wahrzunehmen, damit der Zauber der Vorweihnachtszeit nicht verloren geht. Auch der stetige Trend zur "Nonstop Gesellschaft" verleitet uns immer, in Bewegung zu sein. Da finde ich diese Adventzeit regelrecht als Einladung "innezuhalten". Zeit, um sich auf das Fest der Liebe vorzubereiten. Es ist erwiesen, dass in den Feiertagen, wo Christbaumkerzen brennen und überall von Frieden gesprochen wird, Polizei, Rettung und sozialpsychologische Telefondienste Hochbetrieb erleben. Weihnachten ist oft auch "eine Zeit der Zuspitzung". Unausgesprochene Konflikte, Einsamkeit, zu hohes Harmoniebedürfnis erscheinen plötzlich riesengroß. Es ist unrealistisch, dass Millionen von Menschen auf Knopfdruck gleichzeitig in dieselbe feierliche Stimmung geraten. Aber nehmen wir diese Einladung der Vorbereitung an? Gehen wir weg von idealisierenden Erwartungshaltungen? Nützen wir diese Zeit um ein wenig auf uns zu hören? Was bewegt mich? Wo können Konflikte aufgearbeitet werden? Was zählt wirklich in meinem Leben? Heuer verpacke ich Geschenke anderer Art: Ein Lächeln, Zeit zum Zuhören, für den anderen da zu sein, Versuch zu verstehen und zu vergeben. Ich schenke dir meine Freundschaft, meine Hilfsbereitschaft, meine Lebenserfahrung, meine Tränen, meine Freuden und meine Träume.



Volksschule Rohrbach

- Handtücher wurden für ein Waisenhaus in Rumänien gespendet!

Im Schuljahr 2002/03 werden in der Volksschule Rohrbach 96 Kinder unterrichtet. Das Sinken der Schülerzahlen bedeutet, dass es im laufenden Schuljahr zu einer Klassenverminderung kam, von 6 Klassen auf 5. In der Schulpflichtmatrik werden 244 Kinder geführt.

Der Schulalltag bietet sich für die Kinder in vielfacher Weise. Große Freude bereitet den Kindern der Unterricht am Computer. Frau Fachlehrer Andrea Rauner führt unsere SchülerInnen behutsam, aber gezielt und in kleinen Schritten zum persönlichen Erfolg. Das Wochenstundenausmaß an der Volksschule lässt leider nicht die Zeit zu, sich intensiver mit dem Computer zu beschäftigen, doch der Grundstock wird gesetzt. Auch die Sportart Basketball wird den Kindern nähergebracht. Ein Trainer des Basketballklubs Mattersburg begeistert in zweiwöchigem Rhythmus die Kinder einer 4. Schulstufe während der Turnstunde. Die Kinder sind mit Eifer und Freude dabei, denn früh übt sich, wer ein Meister werden will.

Die Schule ist nicht nur Wissensvermittler, sie ist auch Erzieher und bereitet auf das spätere Leben vor. Es wird immer versucht, die Kinder auf die Vielfältigkeit des Lebens hinzuweisen. Lehrausgänge in Betriebe oder Institutionen bieten sich dazu an. Auch in diesem Jahr durften wir besuchen: die Sebastian Apotheke, die beiden Geldinstitute BANK und RAIKA und die Fleischerei Werschlan. Sogar ein Imker, Herr Steiner Johann aus Marz, kam mit seinen Bienen zu den Kindern in den Schulhof. Es war sehr interessant, was sie über die Bienenvölker erfuhren. Wir danken allen herzlich dafür.

Weitere Höhepunkte für die Kinder der vierten Schulstufe waren die Radfahrprüfung und die Projektwoche. Kinder, die das 10. Lebensjahr erreicht und die Radfahrprüfung erfolgreich abgeschlossen haben, dürfen dann ohne Begleitung Erwachsener auf öffentlichen Verkehrswegen mit dem Fahrrad fahren. Während der Projektwoche lernten die Kinder das südliche Burgenland genauer kennen und waren außerdem eine Schulwoche mit ihren Klassenkameraden zusammen. Dadurch wird am Ende der Volksschulzeit die Klassengemeinschaft verstärkt.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Beziehung zu unseren Mitmenschen. Dass nicht alle Menschen in Wohlstand leben, erfahren die Kinder aus den Medien. Mit einer persönlich herangetragenem Bitte um Hilfe wird vieles in einem anderen Licht gesehen. So wurde heuer um Handtücher für ein Waisenhaus in Rumänien gebeten. Eine Gruppe von Personen aus Mattersburg brachte die gesammelten Handtücher direkt nach Wetschehaus. Das Resultat unserer Schulsammlung konnte sich sehen lassen: beinahe 300 Stück kamen zusammen! Allen, die geholfen haben, sei gedankt.

Auch unser Elternverein verdient sich ein großes "Danke schön". Wir können mit unseren Bitten jederzeit kommen und werden gerne unterstützt.

Im Frühjahr legte unser langjähriger Bürgermeister, Herr Franz Guttman, sein Amt zurück. Wir danken für sein Verständnis, wenn die Schule mit Anliegen an ihn herantrat und für die Hilfe, die er uns zuteil werden ließ. Es war eine gute Zusammenarbeit, geprägt von Menschlichkeit und Wärme. Wir wünschen uns, dass er auch weiterhin ein "Freund der Schule" bleibt. DANKE! Die Direktion und die Lehrerinnen der Volksschule Rohrbach wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2003.

Pensionistenverein Rohrbach

- Es wurden zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt -



- Die mitgereisten Pensionisten beim diesjährigen Clubausflug

Das Pensionistenkränzchen im Gasthaus Maria Sailer war sehr gut besucht. Am 7. Mai war der Clubausflug nach St. Pölten, verbunden damit ein Kirchenbesuch in Maria Taferl zur 10.00 Uhr Messe. Am Nachmittag ging es weiter mit einer Schifffahrt nach Melk-Krems. Am 4. September 2002 war Pensionistenausflug nach Maria Schutz und Leoben. Nach einem Halt in der Gösserbrauerei besichtigten wir anschließend die Fischacher Alpen. Das Herbsttreffen 2002 fand in der TOSKANA statt. 12. Personen von unserer Gruppe waren ebenfalls dabei. Die traditionelle Herbstwanderung führte über das Wasserreservoir zum "Langen Tal". Die Ortsgruppe der Pensionisten gratulierten zu einer Diamantenen Hochzeit und 5. Goldenen Hochzeiten und überreichte den Jubilaren Geschenkskörbe. Die diesjährige Weihnachtsfeier fand am 15. Dezember beim Heurigen Staudinger statt.

Für die Pensionisten wünschen die Ortsvorsitzenden frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr. Kutrowatz Lorenz, Mayer Franz u. Gerdenitsch Matthias

Sportschützenverein Rohrbach

- Neuer Schießstand in 7-monatiger Bauzeit errichtet -

Am 22. März 2002 war es nur eine große Halle. Dank der vielen Stunden, die Mitglieder und Funktionäre freiwillig aufgewendet haben, besitzen wir den größten und schönsten Schießstand des Burgenlandes. Es gibt 13 Schießstände, Umkleieräume für Damen und Herren, Auswerterraum, Waffenraum, eine eigene WC-Anlage und einen schönen Aufenthaltsraum mit Kantine. Wir haben jeden Mittwoch und Freitag ab 19:00 Training oder Wettkampf und jeder unbescholtene Bürger kann Mitglied werden. Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch ins Jahr 2003 wünschen die Sportschützen.



- Die fleißigen Helfer der Sportschützen Rohrbach. Sie alle wussten, was sie in ihrer Freizeit zu tun hatten -



Naturfreunde Rohrbach

- Ausflug führte ins Rhein-, Main- u. Moseltal -

Anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels wollen auch wir, die Naturfreunde Rohrbach, einen kurzen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr 2002 werfen. Sowohl die Frühjahrswanderung als auch unsere Internationalen Wandertage im Sommer werden nicht nur von vielen Ortsbürgern, sondern auch von zahlreichen auswärtigen Wanderern besucht. Mit diesen Veranstaltungen präsentieren wir unsere Marktgemeinde als wunderschöne Wandergemeinde mit herrlicher Umgebung und attraktiven Wandermöglichkeiten. Daneben nehmen wir auch an vielen Veranstaltungen, die von anderen Ortsvereinen oder von der Gemeinde selbst durchgeführt werden, teil. Unsere jährliche Baumpflanzung am Nationalfeiertag und das traditionelle Aufstellen der Weihnachtskrippe beim Kriegerdenkmal in der Vorweihnachtszeit soll als Beispiel des öffentlichen Mitwirkens der Naturfreunde dienen. Auch bietet unser Verein vielen Mitbürgern, die sonst nicht die Möglichkeit haben, einen Urlaub außerhalb unseres Landes verbringen zu können, die Gelegenheit mit wenig finanziellen Aufwand auch einige erholsame und sehenswerte Tage im In- und Ausland zu erleben. Heuer waren wir für 5 Tage in Deutschland (Rhein-Main- u. Moseltal mit 46 Personen) und für 2 Tage in Oberösterreich in Spital am Pyhrn mit 48 Teilnehmern. Im kommenden Jahr soll es nach Süditalien zur Insel Capri, zum Vesuv, nach Pompeji zu den Ausgrabungen und schließlich nach Sorrent u. Neapel zur Amalfiküste, gehen.

Abschließend möchte ich mich im Namen der Naturfreunde bei der politischen Gemeinde für die bisher gute und gedeihliche Zusammenarbeit bedanken. Einen besonderen Dank darf ich an dieser Stelle dem zurückgetretenen Altbürgermeister



e Naturfreunde vor dem M. Lutherdenkmal in Worms

Franz Guttman für seine langjährige Unterstützung und Förderung unseres Vereines aussprechen.

Die Naturfreunde danken allen Mitwirkenden und Teilnehmern bei unseren Veranstaltungen und wünschen der Ortsbevölkerung besinnliche Feiertage und viel Glück und Gesundheit im kommenden Jahr.

Der Vorsitzende:
RegRat Johann Pfeifer

Grazy Geese

- Alfred Wieland - bester Batter -

Auch heuer können die Geese auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Der Verein erkämpfte sich hinter den ungeschlagenen Vienna Indians mit 8 Siegen und 4 Niederlagen den Vizemeistertitel in der Regionalliga Ost (W/Nö/Bgld).

Auch einzelne Spieler sind heuer wieder geehrt worden. Es sind dies: Wieland Alfred - zum besten Batters (Schlagmannes), Jürgen Schneeberger den Gold Glove als bester 1st. Baseman und Hans Peter Soffried den Gold Glove für den besten Centerfielder.

Auch der Verein an sich hat sich prächtig entwickelt, zu der bestehenden Mannschaft den Crazy Geese sind nun auch noch die Geese2 dazu gekommen.

Natürlich, auf die sind wir ganz stolz, unsere Kleinsten, die "kleinen" Geese! 12 Jungs im Alter von 13-14 Jahren aus Rohrbach, Marz und Neudörfel haben sich uns angeschlossen und werden nächstes Jahr Meisterschaft spielen.

Ausgestattet mit neuen Dressen, die der Verein zur Verfügung gestellt hat, haben sie unter der Führung von Alfred Wieland in Wien gegen die Vienna Lawnmowers zwei tolle Spiele bestritten.

Noch dazu kommt heuer das die Geese es endlich geschafft haben ein Grundstück für ihren lang ersehnten Baseballplatz zu finden und in Pacht zu nehmen. Leider kann mit dem Bau erst im Frühjahr begonnen werden, da es noch etwas dauert, bis das Grundstück umgewidmet ist und bebaut werden darf. Alle Mitglieder der Crazy Geese wünschen den Rohrbachern ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Robischburschen & -mädchen

- 2x Patrick - Neuer Robisch und Vize -

Sehr geehrte Rohrbacher/innen, liebe Jugend!

Der letzte Kirtag liegt schon fast ein Jahr zurück. Lassen sie mich dieses Ereignis trotzdem kurz in Erinnerung rufen. Da war z.B. der Pfarrkirtag, wo "STS" den Pfarrsaal zum Beben brachten.

Der Kirtagsamstag, an dem Peter und Fritz einen Kirtags-Baum mit dem wohl schönsten Wipfel der letzten Jahre aus dem Wald zogen. Der Kirtagssonntag, wo das traditionelle Kirtagspringen stattfand, welches wieder sehr viele Leute nicht versäumen wollten und der mit den Darbietungen unserer oberösterreichischen Schuhplattlerfreunde einen schönen Ausklang fand.

Vor 7 Jahren fand nach 10jähriger Pause, Dank des Musikvereins und einiger engagierter Burschen wieder ein Kirtagspringen statt. Leider war für einige "ältere" Robischburschen der Kirtag 2002 ihr letzter, umso mehr freut es mich, dass wir viele "neue"



Die Kirtagsburschen mit unserem Herrn Pfarrer

Burschen in unseren Reihen begrüßen dürfen. Im nächsten Jahr werden rund 30 Burschen beim Kirtagspringen teilnehmen. Es ist schön, dass das Kirtagspringen als fixer Bestandteil im Gemeindeleben sowohl von der Bevölkerung angenommen wird.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bisherigen Robischburschen & -mädchen für ihr Mitun bedanken. Und natürlich ein großes DANKE an alle, die uns die letzten 7 Jahre, sei es durch Spenden, Subventionen, Kauf von Losen, durch den Besuch unserer Veranstaltungen usw. unterstützt haben. Ich möchte Sie schon heute zum Kirtagspringen 2003, das am 19. Jänner stattfindet, einladen und wünsche dem neuen Robisch Patrick Müllner und seinem Vize Patrick Gerdenitsch viel Erfolg, Spaß und Trinkfestigkeit.

-MM-Robisch-



Chor St. Sebastian

- Grandiose Leistungen unserer Sänger -

Mit den Vorbereitungen für das Konzert in unserer Pfarrkirche unter dem Motto: "hauptsach laudis" (lat.: laus, laudis = Lob, Gotteslob) stattfand, haben wir das Jahr eingeleitet.

Mehrere Chöre aus dem gesamten Bezirk wirkten mit. Es war sehr gut besucht und erfolgreich.

Die Gestaltung der Ostermesse am Ostersonntag war für uns der erste ehrfurchtsvolle Höhepunkt des Jahres.

Dass wir auch gerne bei Hochzeiten mitwirken, dürfte bereits bekannt sein.

So durften wir das ganze Jahr über - in Rohrbach und auswärts - zur Gestaltung der Brautmesse mehrere Brautpaare beitragen.

Ein Schwerpunkt war auch das Konzert zu den "Rohrbacher Pfarrtagen".

Zu diesem Konzert durften wir einen sehr beeindruckenden Männerchor aus Katzelsdorf begrüßen, dessen Darbietungen nicht nur Laien faszinierten.

Grandioses leisteten jedoch dabei die Sänger "u n s e r e s" Chores wie Theresa Meng (Tochter von Herbert und Maria Meng) die ihr Können als Solistin faszinierend unter Beweis stellte.

Stürme der Begeisterung ernteten "Die beiden Tenöre" Hofer Paul jun. und Soffried Josef die mit ihrem Gesang die Zuhörer von den Plätzen rissen.

Mit etwas Wehmut sei hier anzumerken, dass sich diese musikalischen Darbietungen zweifelsohne mehr Interesse der Bevölkerung verdient hätten.

Nach einem etwas ruhigeren Beginn nach der Sommerpause durften wir Ende September unserem Chorleiter Thomas und seiner Gattin Martina zur ihrem reizendem Mädchen gratulieren.

Auch die Hochwasseropfer waren uns ein Anliegen und wir beteiligten uns mit einem ansehnlichen Betrag!

Mit großer Freude haben wir auch zur musikalischen Untermahlung der "Kindermesse" am 27. Oktober beigetragen, bei der die Kinder durch ihre Darbietungen "schwer" beeindruckten.

Unser alljährliches Konzert im November mussten wir, aus Termingründen, leider auf das Frühjahr des kommenden Jahres verschieben.

Die folgenden Wochen der intensiven Proben galten und gelten bereits den Vorbereitungen des schönsten Festes des Jahres, der Gestaltung der Weihnachtsmesse am Christtag!

Damit wollen auch wir, gemeinsam mit dem Kirchenchor, einen Schlusspunkt hinter ein erfolgreiches und anstrengendes Arbeitsjahr setzen.

Nach diesem doch sehr intensivem Jahr der Proben und der Veranstaltungen freuen wir uns nun schon auf die Feiertage, wo auch wir uns zurücklehnen, und auf ein erfolgreiches

Jahr 2002 zurückblicken dürfen.

In der Hoffnung, dass das kommende Jahr zumindest genauso erfolgreich wird und sich noch einige Burschen und Männer dazu entschließen in unserem Chor mitzuwirken.

Ein Frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und Prosit 2003 wünscht für den Chor "St. Sebastian" Karl-Heinz Holzinger

Kirchenchor

- Vielfältiges Programm bis zum Heiligen Abend -

Mit der Gestaltung der Hl. Messe am Kirchtag hat das anstrengende Jahr begonnen.

Bei der Florianiprozession freuten wir uns über die rege Teilnahme der Bevölkerung. Die Vorbereitungen für die Ostermesse am Ostersonntag war der erste Höhepunkt des vergangenen Jahres.

Auch die Bitttage im Mai, waren gut besucht.

Die Brautmessen bei den Hochzeiten, an denen wir mit Gesang mitwirken durften, haben wir noch in rührender Erinnerung.

Ein Schwerpunkt war auch das Konzert zu den "Rohrbacher Pfarrtagen", das wir gemeinsam mit dem "Chor St. Sebastian" gestalteten.

Ein Gastchor aus Katzelsdorf ist unserer Einladung gefolgt und bereicherte das Konzert durch seine Männerstimmen auf grandiose Art und Weise.

Leider durften wir auch viele unserer Mitbürger - in Rohrbach und a u c h auswärts - auf ihrem letzten Weg begleiten, und ihnen so die letzte Ehre erweisen.

Die Fronleichnamprozession und Pfingstfeier waren weitere schöne Höhepunkte im Gesangsjahr.

Viele viel harte Proben sind erforderlich, die jedoch auch durch die Freude am Singen, die Freundschaft und Geselligkeit unseren Alltag bereichern.

Als dann Bürgermeister Franz Guttman sein Bürgermeisteramt zurücklegte "verabschiedeten" wir ihn mit einem Ständchen.

Auch die Hochwasseropfer waren uns ein Anliegen und so beteiligten wir uns mit einem ansehnlichen Betrag!

Unser alljährliches Konzert im November mussten wir leider auf das Frühjahr des kommenden Jahres verschieben.

Bei der Weintaufe im Herbst trafen wir viele Freunde und Bekannte, lobten den Wein "in den höchsten Tönen" und waren keine "Kostverächter".

Eine erste Adventstimmung genossen wir am Sonntag, dem 30. November bei der Adventfeier im Pfarrheim, die unter anderem von uns gestaltet wurde.

Die folgenden Tage der intensiven Proben galten und gelten bereits den Vorbereitungen eines der schönsten - wenn nicht dem schönsten - Fest des Jahres, der Gestaltung der Weihnachtsmesse am Christtag!

Damit wollen wir wieder die Geburt Christi feiern und für ein schönes, wenn doch anstrengendes Arbeitsjahr "Danke" sagen.

Der Kirchenchor wünscht auf diesem Wege ein Frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und Prosit 2003!



Frauenturnen in Rohrbach

- Bald 30 Jahre (1973 - 2003) in Bewegung -

Im Jänner 1973 wurde die Turngruppe, benannt "Frauenturnen", von Frau SR. Theresia Holzinger und ihrer Schwester, Frau Gisela Holzinger, mit damals 60 Teilnehmerinnen, ins Leben gerufen. Geleitet und gestaltet wurde das wöchentliche Turnübungsprogramm durch 16 Jahre, mit wechselnden Teilnehmerzahlen, von Frau SR. Theresia Holzinger. Übernommen und weitergeführt wurde die Gruppe im Sept. 1988 von Frau VOL. Christine Kutrowatz. Derzeit haben wir einen Teilnehmerstand von 20 Frauen, die sich jeden Montag von 20.00 bis 21.00 Uhr, sich zu Gymnastik, Körperertüchtigung und Völkerballspiel einfinden.

Seit 30 Jahren dabei!! Dank und Anerkennung für vorbildliche Ausdauer und Treue an: Frau SR. Theresia Holzinger, Frau Gisela Holzinger, Frau Hermine Hofer, Frau Anna Koch, Frau Christa Wittmann, Frau Traude Soffried.



- Bereits 30 Jahre gehen die Turnerinnen Montag abend ihrem Hobby nach -



Sportverein Rohrbach

- Größter sportlicher Erfolg in der Vereinsgeschichte -

Der SV Rohrbach nimmt in der Herbstabelle den beachtlichen 4. Tabellenrang ein. In sportlicher Hinsicht ist das in der 56-jährigen Vereinsgeschichte ein besonderes Highlight. Damit die finanzielle Basis erhalten werden kann, sind auch in Zukunft Veranstaltungen (die nächste am Kirtagsamstag und Sonntag) geplant. Den Hauptpreis, ein Auto beim Saisonabschluss im Fürstenteller gewann Herr Rudolf Zerkhold aus der Nachbargemeinde Marz. Herzlichen Glückwunsch! Besinnliche Weihnachten und Gesundheit im nächsten Jahr wünscht Obmann Gabriel Landl.

Arbeiterhilfsverein

- Vereinshaus wurde saniert -

Ein arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Der Arbeiterhilfsverein feierte im Mai sein 80 jähriges Bestandsjubiläum. Die Sanierung des Vereinshauses (Trockenlegung, Dachdeckung, Heizung, Fenster und Türen, Elektroarbeiten, Holzdecken, Estrich) schreitet zügig voran und wird im Frühjahr mit der Errichtung der Fassade abgeschlossen. Im Jahr 2002 sind 23 Mitglieder verstorben. Aufgrund der gravierenden Preissteigerungen musste der Mitgliedsbeitrag auf Euro 20.-- pro Jahr angehoben werden. Allerdings wurde auch der Auszahlungsbetrag pro Begräbnis auf Euro 1.279.-- erhöht.

Dank gebührt dem Vorstand, den Trägern und dem Vereinstreuer für die gute Zusammenarbeit.

Der erste Einzahlungstermin findet am 5. Jänner 2003 in der Zeit von 13.00 - 15.00 Uhr im Gasthaus Rauhofer statt. Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr wünscht der Arbeiterhilfsverein. - Obm. R. Riegler -



- Beim Arbeiterhilfsverein wird das Teamwork großgeschrieben -



FALSTAFF - ROTWEINPRÄMIERUNG 2002

Auszeichnung für Rohrbacher Rotwein

Das Weingut **Ernst und Wolfgang HEIDENREICH** hat erstmals an der Falstaff Rotweinpriämierung teilgenommen und wurde durch die Aufnahme in den Falstaff-Rotweinguide 2002/2003 für hervorragende österreichische Rotweinkultur ausgezeichnet.

Eingereicht wurde ein **Cabernet Sauvignon Jahrgang 2000**, der auf Anhieb die Aufnahme in den wohl bekanntesten Rotweinführer Österreichs geschafft hat und somit zu den besten Rotweinen Österreichs gehört! Herzlichen Glückwunsch

Produktinfos finden sie in der Homepage unter www.weingut-heidenreich.at



- Die Gebrüder Ernst und Wolfgang Heidenreich präsentieren den Spitzenwein -



Hundestaffel Rohrbach

- 365 Tage im Jahr zum Einsatz bereit -

Das Jahr 2002 neigt sich dem Ende zu. Deshalb wollen wir auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Trotz der kühlen Witterung besuchten rund 100 Wanderer unseren traditionellen Hundewandertag. Nach dem ca. 10 Kilometer langen Fußmarsch konnte man sich mit Gulasch und Bier stärken.

Vom Burgenländischen Katastrophenschutz wurde der Österreichischen Rettungshunde Brigade, Landesgruppe Burgenland ein Allrad Einsatzfahrzeug übergeben.

Es wurden auch im heurigen Jahr wieder Ausbildungskurse durchgeführt. Wir freuen uns über das große Interesse an unseren Welpen-, Junghunde- und Fortgeschrittenenkursen.

Auf Grund des guten Erfolges werden auch im Jahr 2003 wieder Kurse stattfinden. Ende Mai veranstaltete die Staffel Rohrbach eine großanglegte Übung für Rettungshunde. Es nahmen an dieser Landesübung alle Staffeln des Burgenlandes teil. Einen



- Die Hundestaffel nach einer Einsatzübung -

besonderen Dank wollen wir auf diesem Wege dem Roten Kreuz Mattersburg aussprechen, die mit zwei Schulungsbeauftragten teilnahmen. Die 9 Hundeführer und 3 Hundeführeranwärter wenden sehr viel ihrer Freizeit auf, um an Schulungen, Prüfungen und Übungen für den Ernstfall teilzunehmen.

Sollten Sie Hilfe benötigen, so steht Ihnen unsere Staffel von 0 - 24 Uhr 365 Tage zum Einsatz bereit.

Alle Personensucheinsätze sind kostenlos! Unsere Hilfe anfordern können Sie bei Eberhard Fasching, Hauptstraße 14, 7222 Rohrbach. Tel. Festnetz: 02626 63845 - Tel. Mobil: 0664 4240320 oder unter der österreichweiten Notrufnr. 012 88 98 - Obm. Eberhard Fasching -

Kickboxverein Rohrbach

- Staatsmeistertitel für unsere Aushängesportler in Lenzing/OÖ -

Der ASVÖ KBC Rohrbach war am Samstag, dem 4.5.02, in Oberösterreich bei der diesjährigen Staatsmeisterschaft im Leichtkontakt Kickboxen mit den drei Topfightern Michael, Patrick und Rainer Gerdenitsch vertreten. Dieser Tag geht in die Geschichte der Rohrbacher Kickboxschmiede ein, wie Sie in den folgenden Zeilen mitverfolgen können.

Nach lockeren Siegen in der Vorrunde konnte in der Semifinalrunde die Erfolgsserie fortgesetzt werden.

Rainer Gerdenitsch bis 81kg:

Der Steirer Josef Hajdinjak vom KBC ASKÖ Graz schaffte den Einzug ins Semifinale. Rainer setzte den Grazer stark unter Druck und punktete souverän. Hajdinjak konnte nur kurzfristig das hohe Tempo halten und musste eine 3:0 Niederlage hinnehmen.

Patrick Gerdenitsch bis 91kg:

Mit Spannung erwarteten die Zuschauer den Kampf zwischen Patrick Gerdenitsch und Markus Prügger vom KBC Gratkorn (STMK). Beide sind momentan österreichische Spitze und für Patrick galt es, seinen Angstgegner endlich zu besiegen. Gerdenitsch hatte bis zur Halbzeit nur knapp die Nase vorne, als er im Inflight (Kampf in naher Distanz) einen Aufwärtshaken kassierte und zu Boden ging. Nach einer kurzen Unterbrechung wurde der Kampf fortgesetzt. Patrick bombardierte den Steirer mit tollen Treffern und führte in den verbleibenden 90 Sekunden eine klare Entscheidung herbei. Patrick siegte mit 3:0.

Michael Gerdenitsch bis 75kg:

Unser "el torro" kämpfte im Semifinale gegen den Südsteirer Günther Tuscher vom ASKÖ Leibnitz. Beide übten energischen Druck auf den Gegner aus, doch Tuscher konnte die enorm hohe Schlagfrequenz seines Gegners nicht bis zum Schluss halten. Michael war in der letzten Minute der klar überlegene Kämpfer. Das Aufeinandertreffen endete mit 3:0 für Michael Gerdenitsch.

Alle drei Rohrbacher qualifizierten sich für das Finale am Abend. Nach einer nachmittäglichen Pause kehrten die Burgenländischen Top-Fighter erholt, zuversichtlich und hochmotiviert mit Coach Christoph Braunrath in die Arena zurück. Als die Kampffreihefolge für die Finalkämpfe bekannt gegeben wurde, war für Coachi Chri alles klar - es musste ein Dreifachtriumph werden. Die Kampfnummern 6, 9 und 12 sollten für sich sprechen.

Michael Gerdenitsch bis 75kg:

Den Beginn machte Michael. Er stand dem Newcomer Franz Hofer vom SK Spittal gegenüber. Michael kassierte anfangs einige Treffer vom Kärntner, aber er holte den Rückstand sofort wieder auf. In den letzten Sekunden wurde eine konditionelle Schwäche des Spittalers offensichtlich und Michael punktete unvermindert weiter. Der langersehnte Titel des Staatsmeisters war ihm somit sicher. Erstmals in seiner Laufbahn darf sich Michael Gerdenitsch österreichischer Staatsmeister im Leichtkontakt nennen.

Rainer Gerdenitsch bis 81kg:

Rainer stieg in den Ring, um gegen Gerald Zimmermann vom KBC Union Velden den Kampf aufzunehmen. Gerdenitsch dominierte den Kampf vom Start weg und siegte klar und deutlich nach Punkten. Rainer Gerdenitsch ist auf bestem Wege, seinen Titelhatrick vom vorigen Jahr zu wiederholen (Sieg in allen drei Disziplinen Semi-, Leicht- und Vollkontakt).

Patrick Gerdenitsch bis 91kg:

Der Sieg über seinen Angstgegner Markus Prügger reichte noch nicht aus um sich seinen Titel zu holen. Auf Patrick wartete ein weiterer Brocken im Finale der Leibnitzer Rupert Gritsch. Doch unser Paddy machte mehr Druck und setzte sein Konzept gegen Gritsch durch. Patrick triumphierte über Gritsch mit 2:1 Richterstimmen.

Mit sportlichen Grüßen Dipl.-Ing. (FH) Christoph Braunrath, Coach ASVÖ KBC Rohrbach



Theaterverein Rohrbach

- Daddy lag in Rohrbach auf der Lauer -

Wie in den Jahren zuvor, brachten wir, die Theatergruppe Rohrbach, auch heuer wieder ein Schauspiel auf die Bühne. Die Auswahl eines geeigneten Stückes stellte sich als schwieriges Unterfangen dar, wollte man doch den Ansprüchen des Publikums, sowie jenen des Ensembles und der Bühne gerecht werden. Gerade Letztere kann aufgrund der "Größe" bei der Umsetzung eines Theaterstückes problematisch sein. Nichtsdestotrotz gelang es uns heuer, neue Maßstäbe in vielerlei Hinsicht zu setzen. "Wenn Daddy auf der Lauer liegt!" war das bei weitem anspruchsvollste Stück in der Rohrbacher Theatergeschichte: hohe Anforderungen an SchauspielerInnen, was sich einerseits durch die komplexe Handlung erklären lässt, andererseits auf die Länge des Schauspiels zurückzuführen ist. Ein aufwendiges Bühnenbild, Ton- und Lichteffekte sowie zahlreiche Requisiten verlangten den motivierten Theaterfreunden natürlich eine große Portion an Kreativität ab. Bereits bei der Premiere konnten wir die Lorbeeren unserer Arbeit ernten: ein bis auf die letzten Ränge gefüllter Theatersaal (an allen vier Vorstellungen), hohe Konzentration und losender Applaus des Publikums. Sogar der deutsche Autor namens Peter Limburg reiste aus seiner ca. 1200 Kilometer entfernten Heimat Ralingen (nahe Luxemburg) an, um der Aufführung beizuwohnen. Sein Statement: "Eine sehr weite Anfahrt - aber um so mehr hat sie sich gelohnt. Die Aufführung war mehr als gelungen - sie war großartig! Von der Bühnentechnik über die hinreißende Dekoration bis zur souveränen Regie. Nicht zu vergessen die phantastischen Leistungen des Ensembles, das meinen Text so rübergebracht hat, wie er gemeint war. Eine Uraufführung, die dem Autor Spaß gemacht hat. Gerne wieder!" - gibt uns genügend Motivation, im nächsten Jahr dort weiterzumachen, wo wir heuer aufgehört haben.



Zurecht tobender Applaus für das ganze Theaterteam

-Josef Holzinger-

Adventkalender "ROHRBACH"

- gute Idee von Marianne Toth zur Einstimmung in die Vorweihnachtszeit -

Es ist ihnen bestimmt aufgefallen. In der Adventzeit werden täglich neue, feierlich geschmückte Adventfenster geöffnet. 24 Familien haben sich bereit erklärt, bei dieser Aktion teilzunehmen. Kinder und Erwachsene treffen einander täglich um 17.00 Uhr bei einem Fenster. Sie beten, singen und stimmen in die vorweihnachtliche Zeit ein. Zu beobachten sind die Fenster noch bis 29.12. bei nachstehenden Familien.

- | | |
|--|--|
| 1. Toth Marianne, Marzergasse 4 | 4. Blumen KEG, Hauptstraße 34 |
| 2. KUTRO Fenster u. Türen, Hauptstr. 175 | 5. Fleischerei Werschlan, Hauptstraße 28 |
| 3. Habeler Michaela, Waldstraße 12 | 6. Apotheke, Loipersbacherstr. 2 |
| | 7. Fenster Gerdenitsch, Hauptstraße 35 |
| | 8. Mihalits Innenausbau, Waldstraße 63 |
| | 9. Haarstudio Sabine, Hauptstraße 48 |
| | 10. Sonnenstudio Hausleitner, Hauptstr. 13 |
| | 11. Rauhofer Christa, Hauptstraße 116 |
| | 12. Bartak Andreas, Bachzeile 13 |
| | 13. Zwintz Daniela, Hauptstraße 141 |
| | 14. Gerdenitsch Rita, Sportplatzgasse 15 |
| | 15. Sinowatz Brigitte, Hauptstraße 110 |
| | 16. Radowan Esther, Feldgasse 15 |
| | 17. Schmidt Ulli, Berggasse 66 |
| | 18. Frösch Stefan, Hauptstraße 109 |
| | 19. Tiewald Daniela, Loipersb.Str. 80 |
| | 20. Mayer Irene, Loipersb.Str. 19 |
| | 21. Pötsch Ilse, Nickelberggasse 8a |
| | 22. Strümpf Eveline, Kalkgrund 22a |
| | 23. Volksschule, Hauptplatz 1 |
| | 24. Pfarrheim, Hauptstraße 1 |

Das erste Fenster wurde bei der Familie Toth in der Marzergasse geöffnet.

Sozialstation Rohrbach

- Im Diensten der Menschlichkeit -

Die Sozialstation Rohrbach ist ein unverzichtbarer Teil des Bgld. Hilfswerkes und unterstützt diese seit vielen Jahren durch die Arbeit ihrer Mitarbeiter.

Das Bgld. Hilfswerk ist der größte Anbieter auf dem Gebiet der Alten- u. Hauskrankenpflege landesweit. Vor über zehn Jahren hat die unermüdliche Arbeit mit nur einer Angestellten begonnen, mittlerweile sind an die 200 MitarbeiterInnen beim Bgld. Hilfswerk beschäftigt.

Projekte, Fortbildung, Vorträge. In den letzten Jahren wurde der Einsatz des Bgld. Hilfswerk verstärkt, indem sowohl in Purbach, als auch in Lockenhaus

Senioren pensionen gebaut wurden. In diesen finden pflegebedürftige Senioren ein neues Zuhause in familiärer Atmosphäre. Wir stellen uns den Herausforderungen der Zukunft und deshalb

wurde gemeinsam mit der Neuen Eisenstädter Siedlungsgenossenschaft ein neues Projekt ins Leben gerufen. In

Unterrabnitz entstehen Vorsorge-Wohnungen, die den neuesten Standards entsprechen und den Senioren ein unabhängiges Leben ermöglichen. Diese

Wohnungen sind so adaptiert, dass es im Falle einer körperlichen Einschränkung keiner baulichen Veränderung bedarf. Im Laufe des Jahres ermöglichen wir den Besuchern, auf diversen Veranstaltungen im Zuge unserer Gesundheitsstraßen ihrer Gesundheit zu testen.

Die Seminare und Vorträge, durch die sich unsere MitarbeiterInnen auf dem aktuellsten Stand auf dem Gebiet der

Alten- u. Hauskrankenpflege halten, sind dem Bgld. Hilfswerk ebenso ein großes Anliegen wie die informativen und lösungsorientierten Vortragsabende für die Bevölkerung.

Die Sozialstation Rohrbach betreut im Jahr 2001 16 Patientinnen und verzeichnete 2809,25 Einsatzstunden, im Jahr 2002 waren es bis September bei 22

betreuten Patientinnen 1476 Einsatzstunden.

Seit Mai 2001 ist Lorenz Moritz in seiner Funktion als Obmann der Sozialstation tätig. Ihm zur Seite stehen Hans Weiss als Obmann-Stellvertreter, Hermine

Kraut als Schriftführerin, Maria Meng ihre Stellvertreterin, Stefan Jindra in seiner Funktion als Kassier, und sein Stellvertreter Peter Sauer. Das Amt des Kassaprüfers hat Anton Artner inne. Das Team der Sozialstation Rohrbach steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite, denn

BEI DER PFLEGE DAHEIM SIND SIE NICHT ALLEIN!.

Frohe Weihnachten-Obm. Lorenz Moritz